



PÖCHLARN

aktuell

Ausgabe 01/2015



Zugestellt durch Post.at

Erscheinungsort: Pöchlarn | Verlagspostamt: 3380 Pöchlarn | Zulassungsnummer: 67053W76U | Amtliche Mitteilung



Inhalt

Redaktionsschluss	2	Atelier an der Donau	25
Dank für Weihnachts- und Neujahrswünsche	3	Nibelungen Pass Pöchlarn	26
Ärztendienst	3	Kultur.Werk.Stadt Pöchlarn	27
Blutspendeaktion	3	Faschingsumzug Pöchlarn	29
Kindergarteneinschreibung	3	Stadtmuseum Arelape – Bechelaren – Pöchlarn	30
Mutter-Eltern-Beratung	3	Goldhaubengruppe Bechelaren	31
Zahngesundheitserziehung	3	Musikschule Pöchlarn	33
Begegnungszone	4	Männerchor Herrn – Hör'n	35
Fest der Silbernen Hochzeit	4	Kammerorchester musica spontana	36
Fest der Goldenen Hochzeit	4	Stadtkapelle	37
Fest der Diamantenen Hochzeit	5	OhneHausKaMusi	39
Fest der Eisernen Hochzeit	5	Kleintierzuchtverein N79 Pöchlarn und Umgebung	40
Fest der Steinernen Hochzeit	5	Orndinger Dorfverein	40
Hochzeiten 2014	5	Österreichischer Kameradschaftsbund	42
Geburten 2014	6	Seniorenbund-Ortsgruppe Pöchlarn	43
Wir gratulierten zum Geburtstag	6	Verband ÖBB-Landwirtschaft, Zweigverein Pöchlarn	44
Sterbefälle 2014	8	FF Pöchlarn	46
Seniorenachmittag	9	FF Ornding	48
Staatsmeister in Pöchlarn	9	Taekwondo Pöchlarn	49
Leserbrief	9	Naturfreunde Pöchlarn	50
Therapiezentrum Pöchlarn	10	U13-Hallenfußball	51
Rathauskeller-Programm	11	Öffentliche Bücherei Pöchlarn	52
Kindergarten „miteinander“	12	Pfadfinder Pöchlarn	53
Kindergarten Sonnenschein	13	Union Ruderverein Pöchlarn	55
Malakademie	13	Zillensportverein	56
Volksschule	14	Trinkwasserbefund	58
Stadtmarketing Pöchlarn	16	Sportunion HOGE Bau RRM Nibelungengau – Sektion Volleyball	59
Anrufsammeltaxi	18	Neujahrsempfang	60
Caritas Hauskrankenpflege	20	Voranschlag 2015	62
Bauamt	20	Wir gratulieren	63
Polizei	21		
SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn	22		
Oskar Kokoschka Dokumentation	24		

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. Februar 2015



Liebe Pöchlernerinnen und Pöchlerner!

In dieser Spezialausgabe der Stadtnachrichten werden Sie, geschätzte Leser, an das aktive Vereinsleben im Jahr 2014 erinnert. Namens der Stadt bedanke ich mich bei den Obleuten, Vereinsvorständen und -mitgliedern für die geleistete Arbeit. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass wir uns wohlfühlen. Danke für Ihre Arbeit und Gratulation zu Ihren Erfolgen. Ich bedanke mich auch recht herzlich für die netten Weihnachts- und Neujahrswünsche, die ich freundlicherweise erhalten habe.

Alles Gute für das Vereinsjahr 2015!

Franz Heisler, Bürgermeister

Ärztendienst

Februar

7./8. 2.	Dr. Johann Reikersdorfer
14./15. 2.	Dr. Thomas Israiel
21./22. 2.	Dr. Gabriela Hammerschmid
28. 2./1. 3.	Dr. Jakob Rosenthaler

März

7./8. 3.	Dr. Gabriela Hammerschmid
14./15. 3.	Dr. Johann Reikersdorfer
21./22. 3.	Dr. Thomas Israiel
28./29. 3.	Dr. Johann Reikersdorfer

Blutspendeaktionen

Es finden Blutspendeaktionen im Feuerwehrhaus Pöchlarn an folgenden Tagen statt:

7. Mai, 27. August, 19. November 2015,
jeweils von 16.30 bis 19.30 Uhr.

Kindergarteneinschreibung

Die Kindergarteneinschreibung gilt für alle Kinder, die im **Kindergartenjahr 2015/2016** (September 2015 bis Juni 2016) **mindestens 2,5 Jahre** alt werden. Der Kindergartenbesuch ist bis zum vollendeten 5. Lebens-

jahr freiwillig. Die Einschreibung findet am **24. Februar 2015** von **10 bis 11 Uhr** und am **26. Februar 2015** von **13 bis 14 Uhr** im Sitzungssaal des Stadtamtes Pöchlarn statt.

Mutter-Eltern-Beratung

Nebenstehend geben wir Ihnen bis Dezember 2015 die **Mutter-Eltern-Beratungstermine** bekannt.

Diese finden **jeden 2. Dienstag** im Monat um **8.15 Uhr** in der Mutterberatungsstelle Pöchlarn (Nebenräume des Trausaals, Regensburger Straße 11) statt:

10. Februar	14. Juli
10. März	August – Urlaub
14. April	8. September
12. Mai	13. Oktober
9. Juni	10. November

Zahngesundheitserzieherin kommt in die Mutter-Eltern-Beratung!

Seit dem Jahr 2008 besuchen Zahngesundheitserzieherinnen vom Projekt Apollonia 2020 stark frequentierte Mutter-Eltern-Beratungsstellen in ganz Niederösterreich. Sie informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Zahnpflege soll ja bereits mit dem 1. Milchzahn be-

ginnen und ist für die Gesundheit der Zähne sehr wichtig. Bis zum Volksschulalter ist das Nachputzen der Zähne durch die Eltern notwendig!

Die Zahngesundheitserzieherin kommt am Dienstag, 10. 3. 2015, um 8.15 Uhr in die Mutter-Eltern-Beratung in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle!

BEGEGNUNGSZONE

Für ein faires Miteinander aller Verkehrsteilnehmer



Ab 31. März 2013 ist die Begegnungszone ein offizielles Werkzeug der Verkehrsgestaltung in Gemeinden. Es ist eine Verkehrsfläche für alle: Sie soll den verkehrsdominierten öffentlichen Raum beruhigen und lebenswerter machen.

Generell gilt die Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h, Verkehrszeichen werden lediglich am Anfang und am Ende der

Zone eingesetzt, um die Verkehrsteilnehmer über die Zonenbegrenzung zu informieren. Alle Verkehrsteilnehmer sind gleichberechtigt und müssen stärker aufeinander Rücksicht nehmen. Unfälle aus Unachtsamkeit werden dadurch reduziert.

Wer ist zuständig?

Für die Erlassung von Verordnungen zur Begegnungszone ist zuständig:

- die Gemeinde, wenn die Verordnung nur für das Gebiet der betreffenden Gemeinde wirksam wird und sich nur auf Straßen beziehen soll, die weder als Bundesstraßen noch Landesstraßen gelten (§ 94d StVO);
- die Bezirksverwaltungsbehörde (BH/Magistrat) in allen anderen Fällen (§94b StVO).

Was gilt in der Begegnungszone?

- Jeglicher Fahrzeugverkehr ist gestattet, ebenso das Rollschuhfahren.
- Fußgänger dürfen zur Fortbewegung die Fahrbahn benutzen (ohne den Fahrzeugverkehr mutwillig zu behindern).
- Rollschuhfahrer müssen ihre Geschwindigkeit dem Fußgängerverkehr anpassen.
- Fußgänger und Radfahrer dürfen weder gefährdet noch behindert werden
- Das Nebeneinanderfahren von Radfahrern ist gestattet.
- Kfz dürfen nur an gekennzeichneten Stellen parken.
- Das Halten bzw. die Durchführung einer Ladetätigkeit ist auch außerhalb der gekennzeichneten Stellen erlaubt, sofern dadurch niemand gefährdet oder behindert wird.
- Fahrzeuge dürfen mit maximal 20 km/h unterwegs sein. Die zuständige Behörde kann auch 30 km/h vordern, wenn es die Verkehrssicherheit erlaubt.
- Beginn und Ende der Begegnungszone müssen durch das entsprechende Hinweiszeichen kundgemacht werden.
- Die Begegnungszone zählt zum fließenden Verkehr und ist daher – im Gegensatz zur Wohnstraße – nicht gegenüber anderen Verkehrsflächen benachrangt. Es gelten also die allgemeinen Vorrangregeln.

Das Fest der Silberhochzeit (25 Jahre verheiratet) feierten:

Rita und Gernot Hofegger
Karin und Hermann Horn
Margit und Franz Baumberger
Helga und Franz Dienstl
Thomas und Isabella Schrampf
Petra und Johann Scheer
Eva und Berthold Obermüller

Rosa und Heinz Ledermüller
Christina und Manfred König
Luzia und Harald Haider
Maria und Gerhard Rank
Eva und Ernst Franz Kaltenhuber
Susanne und Gerhard Perger

Das Fest der Goldenen Hochzeit (50 Jahre verheiratet) feierten:

Marianne und Johann Kernstock
Elfriede und Rudolf Gruber
Herta und Gerhard Daurer
Gertrude und Friedrich Perger
Maria und Franz Haulieb

Eveline und Gustav Sitz-Krumberger
Elisabeth und Leopold Zeilinger
Maria und Gustav Stiftner
Erika und Franz Gruber
Gerlinde und Anton Gruber

Hochzeiten 2014

JÄNNER	Gruber Andreas – Gruber Jennifer
FEBRUAR	Melkes Günter – Kaschlik Herta Schönauer Konrad – Schönauer Nicole
MÄRZ	Klepatsch Wolfgang – Fischhuber Regina
APRIL	Kölblinger Dominik – Enne Andrea
MAI	Jaidhauser Ernst – Hölzl Jennifer
JUNI	Kaiser Patrik – Schravogl Alexandra Cempirek Michael – Probst Martina Szkatula Tomasz – Huckova Adriana Teuschl Peter – Hippel Iris Sochor Wolfgang – Mutenthaler Nina
JULI	Winter Mathias – Krammer Nicole Jankowetz Robert – Senold Tina Baumann Karl Heinz – Kaiblinger Elisabeth Jank Manuel – Heigl Daniela Berger Peter – Kucsek Claudia Sterkl Christian – Haiderer Doreen
AUGUST	Klopf Martin – Tröscher Mareike Sobotta Renato – Strauß Ursula
SEPTEMBER	Deinl Alexander – Schagerl Brigitte Palzer Kevin – Leithner Jennifer Musil Thomas – Hoffmann Helga
OKTOBER	Buresch Stefan – Kos Katharina Amashauffer Hannes – Kaufmann Sabine Steiner Karl – Saiko Elfriede



*25 Paare haben sich im Jahr 2014
entschlossen, in Liebe und Geduld
durch alles Schwere hindurch ein
gemeinsames Ziel zu erreichen –
miteinander alt zu werden.*

**Ihre Standesbeamtin
Brigitte Amstler**

Das Fest der Diamantenen Hochzeit (60 Jahre verheiratet) feierten:

Katharina und Karl Köck
Theresia und Josef Stummer
Margit und Karl Steininger

Das Fest der Eisernen Hochzeit (65 Jahre verheiratet) feierten:

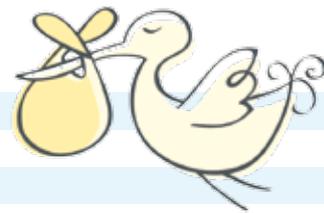
Helene und Alois Prirschl

Das Fest der Steinernen Hochzeit (67 1/2 Jahre verheiratet) feierten:

Anna und Johann Vieghofer



Geburten 2014



Jänner

Güven Abdullah Camur

Februar

Belinay Arda

März

Ayse Naz Sahin

Lieselotte Fasching

Jana Lechner

April

Tina Neuhauser

Jakob Julian Kleinberger

Sarina Sandwieser

Lorenz Manuel Stummer



Mai

Emilie Hinterndorfer

Leonie Hinterndorfer

Endrit Mamusha

Lion Mamusha

Juni

Svenja Huber

Felix Florian Gruberbauer

Juli

Elisa Maria Johanna Ramler

Hanna Lutz

Pius Michael Schneeberger

Emilian Kerndler

August

Sarah Gruber

Luise Platzer

Leo Maximilian Gutmensch

September

Annika Lielacher

Eva-Kristin Stix

Eslem Nisa Budak

Clara Mistlbauer

Oktober

Finn Merhaut

Christian Sterkl

November

Max David Jähnichen

Dezember

Fabian Klausner

Linda Vit

Leon Kamleitner

Jakob Zacharias Schwinghammer



Wir gratulierten zum Geburtstag!

65. Geburtstag

Gruber Elfriede

Hampejsek Franz

Reden Helga

Czihak Rudolf

Waldbauer Friederike

Ersoy Brigitte

Perger Johann

Kircher Berta

Stadler Alois

Kerschbaummayr Maria Luise

Schindele Franz

Wais Hannelore

Lukas Hannelore

Schubert Adelheid

Wagner Beatrix

Amashauer Charlotte

Raubek Josef

Leisch Karl

Schuller Rosa

Eder Johann

Bautsch Ingeborg

Gröbl Alois

Fohringer Renate

Mutenthaler Josef

Dubski Lucia

Schauberger Annemarie

Merhaut Raimund

Böhm Leopold

Gruber Herbert

70. Geburtstag

Kronsteiner Franz	Perger Gertrud	Kronsteiner Gerda
Buchinger Rosa	Starkmann Viktoria	Mandic Siegfried
Friess Elfriede	Bock Leopold	Gruber Rudolf
Gruber Gerlinde	Platzer Ingrid	Winter Walfriede
Jäger Berndt	Mayringer Herta	Glöckl Leopold
Weselka Hans	Peterhans Hannelore	Glisic Dusan
Schrabauer Hermann	Zeiler Hedwig	Handl Maria
Schmieschek Sepp Dieter	Reiterlehner Krista	
Maier Anita Dolores	Haabs Waltraud	

75. Geburtstag

Grasberger Franz	Gruber Kurt	Weinfurter Edeltraud
Zeiler Heinz	Strauß Liselotte	Kerschbaummayr Leopoldine
Sitz-Krumberger Gustav	Strasser Grete	Buchinger Gertrude
Kronsteiner Erika	Haselmayr Herta	Rosenmair Franz
Mühlbacher Hildegard	Schmidt Sieglinde	Hahn Stefanie
Saiko Franziska	Kittenberger Helmut	Tötzl Waltraud
Höfler Josefa	Schneider Liselotte	Ruzicka Maria
Schrattenholzer Johanna	Harant Anna	Sollböck Hermine
Dipl.-Ing. Apflauer Walter	Mitsch Aloisia	Melzer Barbara
Kronsteiner Gerhard	Mayerhofer Josef	Fellner Waltraud
Haunlieb Maria	Prankl Elfriede	Kratschmann Franz
Hameseder Edith	Kernstock Johann	Weinfurter Leopold

80. Geburtstag

Pöckl Herta	Hahn Kamillus	Rausch Karoline
Winter Hermine	Mutenthaler Elfriede	Krompaß Leopoldine
Kerschbaummayr Ernst	Emsenhuber Anna	Riegler Josef
Hinterndorfer Anna	Gschwandner Rupert	Hödelsberger Hermann
Fertl Karl	Schinnerl Maria	Parth Hermine
Drascher Johann	Hafenrichter Gerta Valerie	Graf Franz
Prirschl Bertha	Berndl Barbara	Seidl Maria

85. Geburtstag

Macsek Franziska
Heisler Berta
Nicklas Margarete
Siegl Anna
Köck Karl

90. Geburtstag

Morawetz Hilda	Heissenberger Maria
Brustbauer Johanna	Hochedlinger Maria
Winkler Johann	Gundacker Karl
Käfer Ida	Buchinger Frieda
Müllner Magdalena	Aspermaier Theresia

Sterbefälle 2014



Herta Kronawetter	03.01.2014	Johann Eder	28.05.2014
Alois Pöckl	04.01.2014	Dagobert Dorn	04.06.2014
Josef Miedler	05.01.2014	Anna Kraus	16.06.2014
Gabriella Stranz	07.01.2014	Katharina Langer	17.06.2014
Dorothea Viktoria Ella Kronsteiner	10.01.2014	Leopold Weinfurter	18.06.2014
Georg Stabl	17.01.2014	Sabine Wiltschko	21.06.2014
Josef Wippel	19.01.2014	Maria Theresia Riesenhuber	16.07.2014
Christiana Hinterreither	20.01.2014	Engelbert Hofegger	22.07.2014
Aloisia Untersberger	21.01.2014	Franz Haselmayr	02.08.2014
Leopoldine Grössbacher	23.01.2014	Antonia Gertrud Wanggo	09.08.2014
Karl Mock	23.01.2014	Anna Lenk	13.08.2014
Josefa Kamleitner	24.01.2014	Gerhard Kraßnitzer	22.08.2014
Hubert Buchinger	03.02.2014	Karl Gramel	23.08.2014
Elisabeth Irsigler	03.02.2014	Karl Josef Karolus	13.09.2014
Theresia Schachenhofer	06.02.2014	Günter Schinnerl	15.09.2014
Anna Jansen	10.02.2014	Franz Hillebrand	21.09.2014
Maria Hisberger	18.02.2014	Rupert Strauß	24.09.2014
Herma Schmieschek	19.02.2014	Helga Ilse Weinschenk	24.09.2014
Johanna Nemeč	21.02.2014	Franz Buchsbaum	30.09.2014
Hedwig Gruber	27.02.2014	Rosa Eisenschenk	30.09.2014
Raimund Mildner	09.03.2014	Otilie Schaup	30.09.2014
Gertrud Pfeifer	11.03.2014	Margarethe W. J. Teichmann	02.10.2014
Martha Lejsek	17.03.2014	Helene Bugl	05.10.2014
Josef Walter Hölbling	23.03.2014	Maria Hrdlicka	08.10.2014
Johann Pitzl	29.03.2014	Gertrud Gerta Raninger	11.10.2014
Margaretha Steiner	03.04.2014	Friederika Hammerschmid	14.10.2014
Anna Wallner	06.04.2014	Josef Maria Böck	24.10.2014
Karoline Mandic	07.04.2014	Josefa Kremser	24.10.2014
Maria Kienast	08.04.2014	Anna Wieländer-Pehmer	26.10.2014
Andrea Enner	12.04.2014	Anna Fertl	27.10.2014
Hedwig Kantner	13.04.2014	Aurelia Stolz	31.10.2014
Rosa Schmoll	17.04.2014	Inge Engel	05.11.2014
Emma Stiefsohn	17.04.2014	Gisela Gschwandner	13.11.2014
Alois Emil Fraunbaum	19.04.2014	Herta Kirchner	25.11.2014
Josefine Stadler	20.04.2014	Hermann Humer	27.11.2014
Margarete Dorner	21.04.2014	Norbert Kamptner	27.11.2014
Josef Schaeffer	23.04.2014	Johann Miehl	30.11.2014
Anton Schwarzl	01.05.2014	Karl Jagersberger	01.12.2014
August Brückler	03.05.2014	Anna Höbarth	06.12.2014
Aloisia Teufel	03.05.2014	Maria Koch	06.12.2014
Maria Lagler	10.05.2014	Anna Schendl	11.12.2014
Elisabeth Charlotte Borer-Steinbeck	21.05.2014	Friedrich Ihm	15.12.2014
Stephanie Ebner	25.05.2014		

Seniorenachmittag

An alle Damen ab 55 Jahre
sowie an alle Herren ab 60 Jahre!
Der **traditionelle Seniorenachmittag** findet am

**Donnerstag, dem 12. Februar 2015,
um 15.00 Uhr im Gasthaus Gramel** statt.

Ich lade Sie recht herzlich dazu ein.
Für Ihr leibliches Wohl stehen eine Jause und Getränke
bereit. Für die musikalische Umrahmung sowie für
Spaß und gute Laune ist gesorgt!

Um einen Überblick über die Teilnahme zu erhalten,
melden Sie sich bitte bis 11. 2. 2015 bei Frau Schachen-
hofer oder Frau Thain an.

Wir ersuchen Sie, Fahrgemeinschaften zu bilden. Wenn
Sie keine Fahr- bzw. Mitfahrmöglichkeit haben, bitten
wir Sie, dies Frau Schachenhofer, Stadtamt Pöchlarn,
Tel. 02757/2310-21, bekannt zu geben.

Franz Heisler
Bürgermeister

Junger Staatsmeister in Pöchlarn

Sebastian Rabl darf als erster Aussteller in der Rathausgalerie des neuen Rathauses seine erfolgreichen Bilder von Staatsmeisterschaften und internationalen Meisterschaften der Öffentlichkeit präsentieren.

Derzeit besucht er die 2. Klasse der ÖKO-NMS Pöchlarn. In der Freizeit fotografiert er seit seinem 4. Lebensjahr. Zu seinen Lieblingsmotiven zählen Sportaufnahmen und Fotos von Menschen.

2014 errang er den Jugendstaatsmeistertitel in der Kombination und in Schwarz-Weiß in künstlerischer Fotografie und den Vizestaatsmeistertitel in digitale Projektionsbilder Farbe.

Beim 26. internationalen Jugendfotowettbewerb in Luxemburg wurde er 2013 bester Autor der Altersklasse A (bis 16 Jahre) mit 4 internationalen FIAP-Acceptances. Beim 27. internationalen Jugendfotowettbewerb in Luxemburg wurde ihm die Médaille d'argent FLPA und die mention d'honneur des FIAP (Federation International de l'Art Photographique) verliehen.

Aufgrund seiner vielfachen Auszeichnungen trägt er den Titel AVÖAV in Silber des Verbandes der Österreichischen Amateurfotografen-Vereine. Die Fotos sind noch bis März im neuen Rathaus ausgestellt.



Leserbrief

HUNDEHALTER AN HUNDEHALTER!

Da ich ein regelmäßiger Benutzer der Hundekotsackerl bin, bin ich es leid, dass sämtliche Hundehalter in jeder Stadtnachricht aufgefordert werden müssen bzw. an den Pranger gestellt werden, weil in unseren Reihen einige nicht ihrer Pflicht nachgehen und die Hinterlassenschaft ihrer 4-beinigen Lieblinge wegräumen.

Im Moment kann es nicht an zu wenigen Spendern und Kotsackerl liegen, da diese jetzt auch im innerstädtischen Bereich ausreichend vorhanden sind.

Scheinbar haben manche Hundehalter entweder eine Sehschwäche oder Rückenbeschwerden, denn sonst sehe ich keinen Grund die Hinterlassenschaft ihres Hundes nicht zu entsorgen.

Ein verärgerter Hundehalter!

Therapiezentrum Pöchlarn

Wir freuen uns, die neuen Räumlichkeiten im Kommunalzentrum der Stadtgemeinde Pöchlarn, Thörringplatz 9, beziehen zu können. Durch unsere verschiedenen

Professionen können wir ein vielfältiges Angebot präsentieren. Nachfolgend möchten wir Ihnen dieses Angebot gerne vorstellen:



Claudia Waldbauer

Psychotherapie für Kinder und Jugendliche

Verschiedenste Ereignisse können im Leben von Kindern und Jugendlichen tiefe Spuren hinterlassen. In der Psychotherapie ist Raum für alle Themen, die das Kind/ den Jugendlichen beschäftigen.

In einer vertrauten Atmosphäre werden Lösungsmöglichkeiten im Umgang mit Konflikten und Traumatisierungen entwickelt, so dass das Kind/ der Jugendliche wieder zu einer inneren Sicherheit und zu mehr Selbstvertrauen gelangt.

Psychotherapie für Erwachsene

Im Leben können Situationen und Geschehnisse eintreten, mit denen wir nicht rechnen, auf die wir nicht vorbereitet sind und die uns auch aus der Bahn werfen können. Oftmals fühlen wir uns dann in unseren Entscheidungen nicht frei, sondern von äußeren oder inneren Umständen getrieben.

Die Hemmschwelle psychotherapeutische Hilfe in Anspruch zu nehmen kann groß sein.

Wenn es jedoch aus eigener Kraft nicht mehr gelingt mit diesen Problemen umgehen zu können, kann hier Psychotherapie helfen wieder aktiv zu werden, sodass Leben wieder lebenswert wird. Ziel ist es die Eigenaktivität zu fördern und so dem Menschen zu einem sinnvollen, in Freiheit und Verantwortung gestalteten Leben zu verhelfen. Ich begleite Sie bei Ängsten, Panikattacken, Erschöpfung, Burn Out, Depression, etc.

www.psychotherapie-waldbauer.com



**Psychologische Praxis
Mag. Ochsenaubauer**

Klinisch-psychologische Behandlung für Kinder und Jugendliche umfasst eine intensive individuelle Förderung des Kindes unter möglicher Einbeziehung der nahen Bezugspersonen (wie Eltern, Betreuungspersonen, LehrerInnen, KindergärtnerInnen).

Die individuelle Förderung eines Kindes kann Schwerpunkte im schulischen Bereich als auch im emotionalen Bereich umfassen.

Nach Erfassung von Problembereichen (wie Schul-schwierigkeiten, Lernprobleme, Ängste, Trauer, etc.) wird vor allem die Suche nach Lösungen im Rahmen der klinisch-psychologischen Behandlung fokussiert. Die psychologische Elternberatung richtet sich an nahe Bezugspersonen von Kindern und zielt auf die Suche nach Lösungsmöglichkeiten für spezielle Themen im Kinder-, Jugend- und Familienbereich ab.

Dabei können beispielsweise Fragen zur Entwicklung betrachtet, eigene Erziehungs- sowie Werthaltungen reflektiert und familiäre sowie schulische Probleme bearbeitet werden.

www.psychologie-ochsenbauer.at



Frühjahrsprogramm 2015 der KULTUR.WERK.STADT Rathauskeller Pöchlarn

Freitag, 27. Februar, 20 Uhr

„DER HUNDERTJÄHRIGE, DER AUS DEM FENSTER STIEG ...“

Schweden 2014 | Regie: Felix Herngren

Schauspieler: Robert Gustafsson, Iwar Wiklander,
David Wiberg ...

Allan Karlsson hat Geburtstag. Er wird 100 Jahre alt. Eigentlich ein Grund zu feiern. Doch während sich der Bürgermeister und die lokale Presse auf das große Spektakel vorbereiten, hat der Hundertjährige ganz andere Pläne: Er verschwindet einfach und schon bald steht ganz Schweden wegen seiner Flucht auf dem Kopf.

AK: € 6,-

Samstag, 28. Februar, 20 Uhr

CHEZ CLAUDE

Ihre Musik versetzt in die Atmosphäre eines französischen Musikcafés. Eine unverwechselbare Mischung aus nostalgischen und witzigen Chansons mit jazzigen Einflüssen sorgt für das typische „Pariser Flair“.

Claude Manac'h – Vocal, Piano | Johann Falter – Flöte |
Friedl Konlechner – Bass | Hubert Sator – Drums

VVK: € 15,- | AK: € 17,-

Freitag, 13. März, 20 Uhr

MOREMOSTMUSIC

Sechs leidenschaftliche Musikusse und außerdem passionierte Mostviertler haben sich zusammengefunden und interpretieren alte Mostviertler Musik neu oder wie sie gerne sagen: „Wir pressen neuen Saft aus alten Früchten.“

Hermann Kloimüller – Gesang | Reinhard Niklas – Trompete |
Benedikt Kammerstätter – Posaune | Phillip Schagerl – Gitarre |
Benjamin Felbermayer – Bass | Dominic Mayerhofer – Schlagzeug
VVK: € 15,- | AK: € 17,-



TAG der offenen TÜR

Unter dem Motto „**gemeinsam aktiv werden**“ eröffnet die Therapiepraxis Draxler im Stadtzentrum von Pöchlarn (Thöringplatz 9/2) und lädt am **27. 2. 2015** von **14–18 Uhr** zu einem Tag der offenen Tür ein.



Die Praxis Draxler bietet ein umfangreiches therapeutisches Angebot für Kinder, Familien und Erwachsene: Ergotherapie, Psychosoziale Beratung, Mototherapie, Eltern- und Erziehungsberatung sowie spezielle Gruppenangebote für Kinder mit folgenden Schwerpunkten: Aufmerksamkeitsprobleme, Entwicklungsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, soziale Schwierigkeiten, Sprachentwicklungsverzögerungen, vorschulische Förderung.

Weiters werden evaluierte Therapieformen sowie Beratung für Kinder, Jugendliche und deren Familien mit Autismus-Spektrums-Störung angeboten. Wir freuen uns, Ihnen unser Angebot persönlich am Tag der offenen Tür bei einem kleinen Imbiss präsentieren zu können. Gerne stehen wir Ihnen dann auch für Fragen und detaillierte Informationen zur Verfügung! Informationsmaterial zur Praxis und den Therapieangeboten kann gerne angefordert werden.

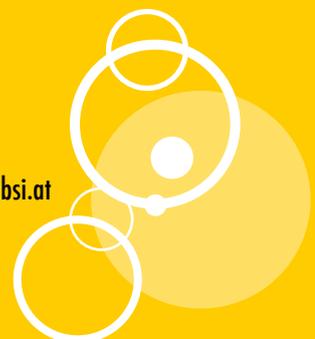
Das Team der Praxis Draxler:

Ergotherapie: Cornelia Draxler | E-Mail: cornelia.draxler@gmx.net

Mototherapie, Psychosoziale Beratung: Angela Draxler, Msc | Tel.: 0676/784 41 49 | E-Mail: angela.draxler@kabsi.at

Psychologie, Psychomotorik: MMag. Karin Krimmel | Tel.: 0676/596 73 20 | E-Mail: krimmel.praxis@gmail.com

Logopädie: Bettina Dutter, Bsc | Tel.: 0699/11 14 11 93 | E-Mail: bettina.dutter@gmx.at



Kindergarten „miteinander“



Theaterbesuch in Melk

Die Kinder erlebten einen wunderbaren Theaterbesuch beim vorweihnachtlichen Stück „Mäuschen Max – eine Nikolausgeschichte“ in der Tischlerei Melk.

Die Busfahrt und das liebevoll gestaltete Mitmachtheater wurden ein unvergessliches Erlebnis im Advent.

Hat er auch für mich etwas mitgebracht?

Mit viel Freude und Spannung wurde der Besuch des hl. Nikolaus erwartet. Mit unseren erlernten Liedern und einem Fingerspiel überraschten wir den Nikolaus.

Und tatsächlich, jedes Kind wurde vom Nikolaus beschenkt! Viele süße Sachen sind im selbst gebastelten Sackerl versteckt. Eine gemütliche Jause an dem festlich gedeckten Tisch rundete den sehr aufregenden Vormittag ab.



Schüler und Schülerinnen des Stiftsgymnasiums Melk besuchten uns im Kindergarten. „Das kindliche Spiel“ war aktuell Thema ihres Wahlpflichtfaches in Psychologie.

Es wurde ein wunderbarer Austausch und die Kinder genossen das Spiel mit dem herzlichen und außergewöhnlichen Besuch!



Verabschiedung von Altbürgermeister Ing. Alfred Bergner

„Alles hat seine Zeit!

Eine Zeit des Wirkens und Arbeitens.

Eine Zeit des Ruhens und Innehaltens.

Eine Zeit des Genießens!“

Wir bedanken uns herzlichst für die großzügige Zusammenarbeit und das Miteinander während der vielen gemeinsamen Jahre!

Das gesamte Team des Kindergartens 1



Kindergarten Sonnenschein



Sehr besinnlich erlebten wir die Adventzeit im Kindergarten. Immer zu Wochenbeginn trafen sich die Kinder aller vier Gruppen im Bewegungsraum, um die Adventkranzkerzen anzuzünden, gemeinsam Weihnachtslieder zu

singen und einer Geschichte zu lauschen. Auch unser Adventweg veranschaulichte den Kindern die Zeit bis Weihnachten. Einen besonderen Höhepunkt stellte der Besuch des Nikolaus am 5. Dezember dar.



Für die diesjährige Einladung zum „Gebackene Mäuse“-Essen beim Welserturm möchten wir uns bei Herrn Bürgermeister Franz Heisler herzlich bedanken. Wegen des schlechten Wetters ließen sich die Kinder die „Gebackenen Mäuse“ im Kindergarten schmecken.

Malakademie

Für Jugendliche von 10–18 Jahren

Die Freude am kreativen Tun und Arbeiten steht im Vordergrund. Ich möchte den Jugendlichen die Gelegenheit geben, sich künstlerisch zu entdecken und entfalten, ihre Ideen, Erlebnisse und Fantasien auf kreative Art umzusetzen und auszuleben.

Malerei, Grafik, dreidimensionale Objekte – der Kurs bietet die Möglichkeit, individuelle Techniken auszuprobieren und mit Materialien zu experimentieren.



kreativakademien-noe.at



- Kursort:** Kokoschka Haus
Regensburger Straße 29
3380 Pöchlarn
- Kosten:** EUR 120,- für ein Semester
(10 Einheiten zu 3 Stunden)
- Anmeldung:** Gertrud Kuttner
Tel. 02757/2310-14 oder
gertrud.kuttner@poechlarn.at
- Leitung:** Mag. Ruth Divinzenz





Weihnachten in der VS Pöchlarn

Mit zwei großen Ereignissen ging für die Schüler und Schülerinnen der VS Pöchlarn das Jahr 2014 zu Ende. Zum einen stellten sich zahlreiche Kinder vor Weihnachten der Herausforderung „Leseratten NÖs“. Dabei mussten die SchülerInnen eine vorgegebene Geschich-



te einer schulinternen Jury, bestehend aus allen Lehrerinnen der VS Pöchlarn, vortragen. Die Siegerin, Marie Freytag, konnte in der anschließenden bezirksweiten Entscheidung neuerlich die Juroren – u. a. PSI Dr. Wolfgang Schweiger – mit ihrem Vortrag überzeugen. Als Sie-

gerpreis winkte neben zahlreichen Büchern – u. a. auch von unserem Buchhändler Herrn Hartmann – ein Fernsehauftritt im Rahmen von „NÖ heute“. Die Freude über diesen tollen Erfolg war bei den Mitschülern, dem Lehrerteam und natürlich auch bei der Familie Freytag riesen-groß.

Weiteres Highlight im Dezember war unsere Schulweihnachtsfeier, bei der wir im übervollen Turnsaal auch Herrn Bürgermeister Franz Heisler begrüßen durften. An diesem Tag zeigten die Kinder mit ganz besonderen Talenten auf, die im Schulalltag manchmal zu kurz kommen. Schauspiel, Gedichte, Solos am Kornett, an der Gitarre, der Geige oder der Blockflöte und natürlich glockenheller Gesang verzauberten das Publikum. Bei Punsch und Kuchen, zu dem unser Elternverein im Anschluss in der Aula einlud, konnten Eltern, Verwandte, Kinder und Lehrer den letzten Schultag im Jahr 2014 gemütlich ausklingen lassen. Allen Mitwirkenden, Lehrerinnen, Helfern und natürlich unserem Elternverein sei an dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank ausgesprochen.



Modernes Wohnen in Pöchlarn

HWB: ca. 16,7 kWh/m²a



Daten & Fakten

- ▲ Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption nach 10 Jahren
- ▲ Von 54 m² - 85 m² (2-4 Zimmer)
- ▲ Autoabstellplätze in der Tiefgarage vorhanden
- ▲ Terrasse, Balkon bzw. Loggia
- ▲ Ein Kellerabteil pro Wohnung vorhanden
- ▲ Wohnzuschuss vom Land NÖ möglich
- ▲ Fußbodenheizung
- ▲ Jedes Geschoss durch den Lift barrierefrei erreichbar
- ▲ Ab sofort bezugsfertig

Für Besichtigungstermine ist Fr. Schmoll von der Stadtgemeinde Pöchlarn unter der Tel. Nr. 02757/23 10 16 zu kontaktieren.





Stadtmarketing Pöchlarn – Rückblick



Der Verein Stadtmarketing Pöchlarn führte im Jahr 2014 wieder zahlreiche Aktivitäten durch, um die nachstehenden Ziele umzusetzen:

- nachhaltige Belebung der Innenstadt
- Förderung und Kooperationen innerhalb der Stadtmarketing-Mitglieder
- Plattform für Unternehmer/innen für Austausch
- Kommunikation sowie gemeinsame Aktionen und Werbeauftritte

2014 war für die Pöchlerner Innenstadt, für die Geschäfte und für die Bewohner und Besucher unserer Stadt eine große Herausforderung. Durch die baulichen Umbauarbeiten musste ab Anfang Jänner die Innenstadt für den Autoverkehr gesperrt werden. Dies hatte natürlich für alle betroffenen Geschäfte zum Teil kräftige Umsatzeinbußen zur Folge.

Mit einem Baustellen-Gewinnspiel unter dem Motto „Schau, des wird di neie Innenstod!“, das seitens der Stadtgemeinde unterstützt wurde, haben wir versucht, für unsere Kunden einen Anreiz zu bieten, ins Zentrum zu kommen.

Die Verlosung mit vielen Preisen fand anlässlich der Eröffnung der neu gestalteten Innenstadt am 27. September statt.

Anfang März folgte dann ein 6-seitiger Prospekt mit dem Titel „Wir freuen uns auf eine neue Innenstadt“, welcher an 15.000 Haushalte in der Region verteilt wur-

de. Er beinhaltete eine Baustellen- und Parkplatzübersicht sowie die Präsentation aller Geschäfte und Betriebe der Innenstadt.

Am 12. April fand am Parkplatz vor dem Welserturm bei wunderbarem Wetter der Ostermarkt statt. Organisiert wurde er wieder von Burgi und Leopold Rank und wir unterstützten die Veranstaltung mit Werbefoldern und Aussendungen.

Die Generalversammlung mit Neuwahlen hielten wir am 15. 4. 2014 im Gasthaus Gramel unter großer Beteiligung unserer Mitglieder ab.

Zahlreiche Aussteller und Besucher nutzten den Flohmarkt am 30. August, um besondere Waren anzubieten und zu erwerben.

Zum Ferienende gab es wieder ein Journal der Pöchlerner Wirtschaft mit der Bewerbung des traditionellen Weinfestes am 6. September, das wieder im Schlosspark stattfinden sollte. Leider war durch wochenlangen Dauerregen der Park nicht benutzbar und so mussten wir schweren Herzens in Abstimmung mit der Stadtgemeinde das Weinfest 2014 absagen.

Anlässlich der Eröffnung der Innenstadt am 27. September fand, wie bereits erwähnt, die Verlosung des Baustellen Gewinnspiels statt. Wir freuen uns sehr über die gelungene und attraktive Gestaltung der Plätze. Am Kirchenplatz finden sich 23 Parkplätze für unsere Kunden



und mit der Begegnungszone wurde eine moderne innerstädtische Lösung umgesetzt. Unser neues Stadtzentrum ist nun barrierefrei und bietet ein großzügiges Ambiente.

Mit großer Freude präsentierten wir zur Eröffnung auch erstmals den „PÖCHLARNER SCHMANKERLMARKT“. Einkaufen und Genießen hieß es dann jeden Donnerstag von 14 bis 18 Uhr am Kirchenplatz unter den neuen Marktschirmen: frisches Obst und Gemüse, Wildschmankerl, warmer Leberkäs und gesundes Dinkelbrot, die besten Schaumrollen, Kürbiskernöl und Käsespezialitäten, besondere Pestos und alles rund ums Wachtelei sowie Stutenmilchprodukte, Blumen und Kräuter werden hier angeboten.

Außerdem ist der Markt ein wunderbarer Treffpunkt für die Pöchlerner und Besucher, vielleicht auch bei einem guten Achterl Wein aus dem Traisental.

Wir beendeten die Herbstsaison des Schmankerlmarktes mit einem stimmungsvollen Weihnachts-Schmankerlmarkt mit Kunsthandwerk am 13. Dezember.

Eine tolle Lichtershow am Kirchturm, gestaltet von Christian Falk und Erich Kulicska, begeisterte die vielen Besucher.

Wir danken herzlich der Stadtgemeinde und ganz besonders dem Team des Bauhofes für die Unterstützung bei der Lichtershow und beim wöchentlichen Schmankerlmarkt.

2015 startet der Schmankerlmarkt mit dem Ostermarkt am **28. März 2015** in die neue Saison. Wir freuen uns darauf!

Im Oktober unterstützten wir mit der Verteilung der Folder in den Kindergärten und der Volksschule das jährliche Kürbisschnitzen für Kinder, organisiert durch die Tagesmütter des Hilfswerks.

Die 13. GARANTA Wachau Classic legte in unserer Nibelungenstadt einen Boxenstopp ein. Am Freitag, dem 3. Oktober, war am Kirchenplatz in Pöchlarn das Tagesziel und am Samstag, dem 4. Oktober, starteten alle Fahrzeuge am Vormittag wieder los. Viele Oldtimerfans

und Zuschauer strömten zum Zieleinlauf, das macht Lust auf eine Wiederholung 2015.

Am 1. Dezember wurde im Rahmen der Eröffnung der neuen Weihnachtsbeleuchtung auch das 1. Adventfenster am Welserturm beleuchtet.

Großen Anklang fand wie jedes Jahr das Weihnachtsgewinnspiel mit tollen Preisen im Gesamtwert von über 3000 Euro. Die Schlussverlosung fand am Montag, dem 29. Dezember, am Kirchenplatz statt. Wir danken allen Kunden für Ihren Einkauf in Pöchlarn!

Neu seit Dezember ist unser Auftritt auf Facebook, den unser Vorstandsmitglied Rainer Vogelmann gestaltet hat: www.facebook.com/stadtmarketingpoechlarn

Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder 2014: K.u.K Stadtkaffee, Kleintierpraxis Mag. Andrea Mergl und Zaubernadel.

Ihr Verein Stadtmarketing Pöchlarn
Herta Potapow-Kittenberger, Obfrau
Josef Prirschl, Schriftführer





Anrufsammeltaxi Stadtmobil Pöchlarn startet jetzt auch in Erlauf

Seit 2007 verkehrt das Stadtmobil Pöchlarn – ein Anrufsammeltaxi zur Sicherstellung der Mobilität und Versorgungssicherheit für die BürgerInnen. Seit 15.12.2014 erweitert das Stadtmobil sein Bedienungsgebiet in der Kleinregion Nibelungengau und bedient neben Pöchlarn und Krummnussbaum auch 4 Sammelstellen (Friedhof, Alte B1, Hauptplatz, Niederndorfstraße 64 in Dreihäusl) in Erlauf.

Dank der Erweiterung können die BewohnerInnen der 3 Gemeinden jetzt noch besser die Infrastruktur wie Ärzte, Fleischerei, Banken, Bahnhof etc. ohne eigenes Auto nutzen. Nur um ein Beispiel zu nennen: Statt das Elterntaxi zu starten, können Eltern die Kinder mit dem Sammeltaxi zur Musikschule, zum Sport, zu Freunden bringen lassen. Pendler können direkt zum Bahnhof fahren, ohne das Auto den ganzen Tag beim Bahnhof zu parken.

Die Funktionsweise des Anrufsammeltaxis in der Kleinregion ist einfach erklärt:

Das AST holt seine Fahrgäste von einer mit dem AST-Logo gekennzeichneten Sammelstelle ab und bringt sie zu jeder beliebigen Adresse im Bedienungsgebiet. Für Fahrgäste mit gültigem Behindertenausweis oder stark gehbehinderte Personen gilt die Tür-zu-Tür-Bedienung. Fahrten mit dem AST müssen telefonisch spätestens 30 Minuten vor der geplanten Abfahrtszeit unter 0810 810 278 bestellt werden. Natürlich können bei einem Anruf auch gleich weitere Fahrten, wie etwa die Rückfahrt oder wiederkehrende Fahrten an weiteren Tagen, bestellt werden.

Stadtmobil Pöchlarn Abfahrtszeiten:

Das Stadtmobil Pöchlarn verkehrt von Montag bis Freitag von 08:15–11:15 und von 13:15–18:45 Uhr in den 3 Gemeinden der Kleinregion. Abfahrtszeiten des AST Stadtmobil Pöchlarn erfolgen zu folgenden Zeiten:

- Pöchlarn: zur Minute 15 und 45
- Neupöchlarn: zur vollen Stunde und zur Minute 40
- Brunn: zur Minute 5 und 35
- Wörth/Ornding/Rampersdorf/Röhrapoint: zur Minute 55
- Am Rechen/Krummnussbaum: zur Minute 10
- Erlauf: zur Minute 25

Günstig – flexibel – mobil

Fahrten mit dem AST sind sehr günstig, denn durch das „Sammeln“ mehrerer Fahrgäste können die Kosten gering gehalten werden. In Pöchlarn, Krummnussbaum und Erlauf wird zusätzlich zum Tarif des Verkehrsverbundes Niederösterreich-Burgenland (VNB) ein Komfortzuschlag von EUR 0,80 pro Fahrt verrechnet. Fahrgäste mit einer gültigen Zeitkarte für Bus und Bahn für die zu fahrende Strecke zahlen somit nur den Komfortzuschlag. Kinder unter 6 Jahren fahren in Begleitung gratis. PensionistInnen und Kinder bis 15 Jahre können das AST zum Ermäßigungstarif nützen, ein Pensionistenausweis oder ein Beleg der Gemeinde über die Pensionierung werden als Nachweis anerkannt. Das Ticket stellt der Lenker gleich im Fahrzeug aus.

Tarife im Überblick:

Fahrpreis inkl. Komfortzuschlag EUR 3,00
Ermäßigungstarif inkl. Komfortzuschlag EUR 1,90
Komfortzuschlag EUR 0,80



Anruf-Sammeltaxi

Neupöchlarn | Ustertempel | Krummussbaum | Erlauf



- ✔ Beförderung von Sammelstelle zu Adresse
- ✔ Bestellung unter 0810 810 278 zum Ortstarif
- ✔ Bestellung spätestens 30 Minuten vor Abfahrt

Fahrpreise (in EUR, Stand: Dezember 2014)

Fahrpreis inkl. Komfortzuschlag.....	3,00
Ermäßigungstarif*.....	1,90
Komfortzuschlag.....	0,80

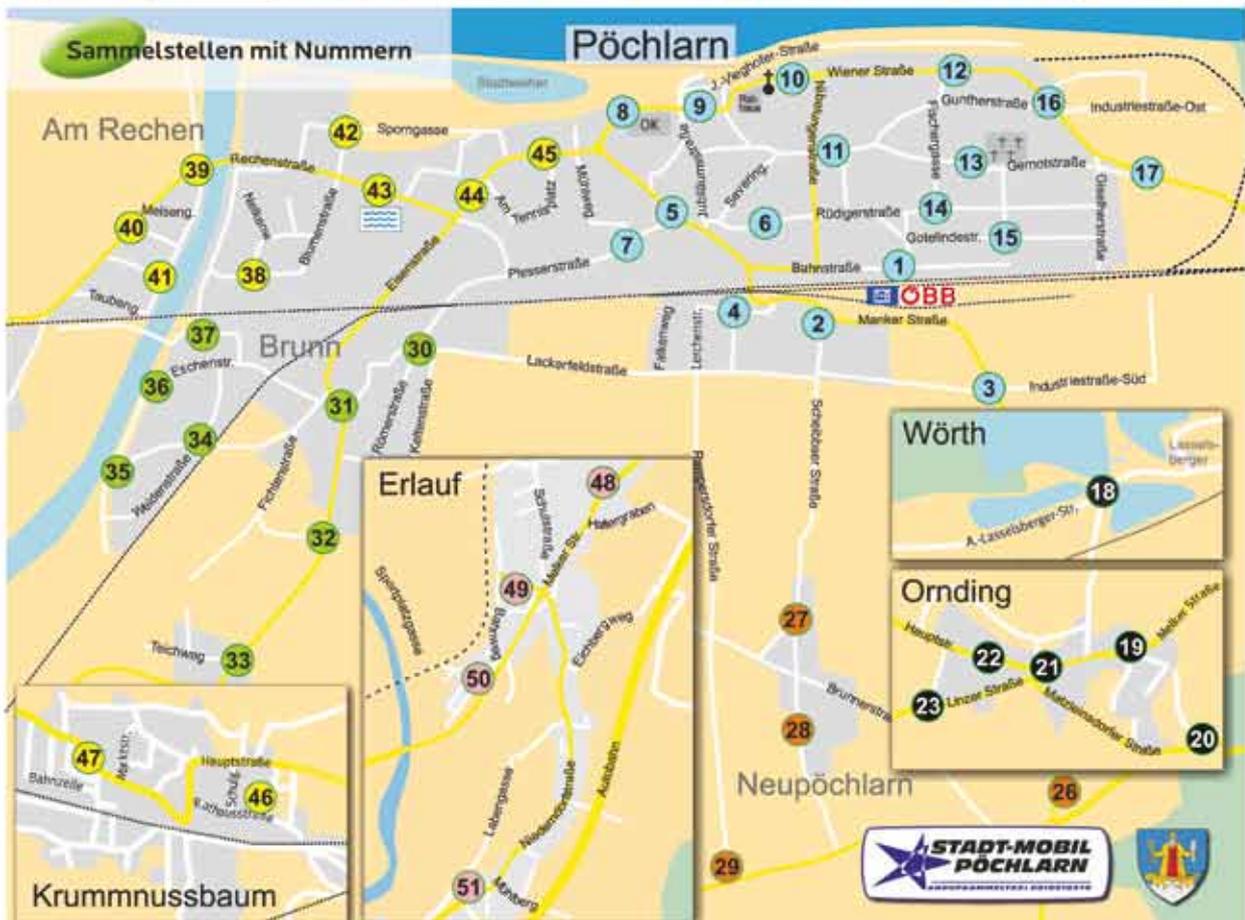
* Ermäßigter Tarif für Pensionisten und Kinder von 6 bis 15 Jahre. Kinder unter 6 Jahren fahren in Begleitung gratis. Auf Verlangen ist ein Nachweis (Pensionistenausweis oder Beleg der Gemeinde) über die Pensionierung zu erbringen.

Die Sammelstellen

Pöchlarn 1 Bahnhof 2 Drascher 3 Gramel 4 Rebhuhngasse 5 Eurospar 6 Dr. Hammerschmid 7 Mühlweg 8 Oskar Kokoschka Haus 9 Gäringerhof 10 Kirchenplatz 11 Volksschule 12 DDSC 13 Friedhof 14 Fischerg. / Rüdigerstr. 15 Ustert. / Götelindestr. 16 Guntherstraße 17 Waldbauer Wörth 18 Lasselsberger	Ornding 19 Breitenfelderstraße 20 Weingartenstraße 21 Kapelle 22 Alte Feuerwehr 23 Orndinger Dorfwirtshaus Röhrapoint 24 Röhrapoint Rampersdorf 25 Rampersdorf Neupöchlarn 26 Baumax-Hofer (Pöchlarn) 27 Neupöchlarn 28 Neue Wohnhäuser 29 Osterberg Brunn 30 Römerstraße 31 Brunn 32 Bramac 33 Teichweg 34 Birkenstraße	35 Ulmenstraße 36 Escherstraße 37 Neudasteg Am Rechen 38 Liliengasse 39 Imbissstube Salko 40 Gobeck 41 Schwalbengasse 42 Ökodorf 43 Stadtbad 44 Volkshaus 45 ADEG Krummussbaum 46 Dr. Rosenthaler 47 Gasthaus Nusselt Erlauf 48 Friedhof 49 Hauptplatz 50 Alte B1 51 Niedermendorfstraße 64
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

- ✔ Betriebszeiten: Montag - Freitag (Werktag), 08:15 bis 11:15 Uhr sowie 13:15 bis 18:45 Uhr

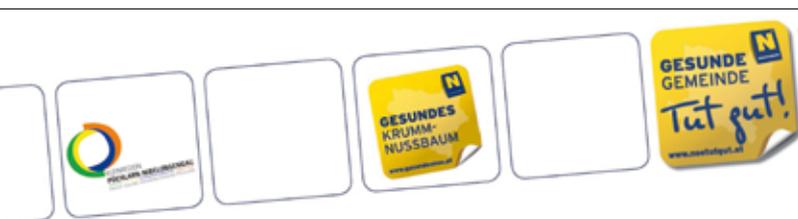
Die Sammelstellen in Röhrapoint und Rampersdorf sind nicht auf der Karte abgebildet, die Lage aller anderen Sammelstellen können Sie dem Plan entnehmen. Es gilt jeweils eine einheitliche Abfahrtszeit (in Minuten nach der vollen Stunde) für alle Sammelstellen in einem farblich gekennzeichneten Bereich. Die Bereiche werden in folgender Reihenfolge bedient:



Caritas Hauskrankenpflege Sozialstation Pöchlarn leistete über 10.000 Einsatzstunden

„In Würde zu Hause alt werden können“ – das ist der Wunsch vieler alter Menschen. „Dazu haben wir in Pöchlarn und Umgebung auch im Vorjahr wieder einen beachtlichen Beitrag geleistet“, sagt Andrea Reiter, die Leiterin der Caritas Sozialstation für Betreuen und Pflegen zu Hause. 14 Mitarbeiterinnen arbeiten in der Sozialstation. Vier Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern, drei Fachsozialarbeiterinnen mit Schwerpunkt Altenarbeit bzw. Pflegehelferinnen und sieben Heimhelferinnen. Sie haben im Vorjahr mehr als 10.500 Einsatzstunden geleistet und rund 100 Kunden und Kundinnen zu Hause betreut und gepflegt. Engagiert mitgewirkt haben die Mitarbeiterinnen der Caritas Sozialstation auch beim Donau-Rad-Event im Mai und beim Gesundheitstag 50+ der Kleinregion im Seneca

Sozialzentrum. „Die ARGE, die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Betreuen und Pflegen zu Hause, hat unsere Arbeit mit zahlreichen Aktivitäten unterstützt, sowohl finanziell als auch mit zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden der Mitglieder“, dankt Andrea Reiter dem örtlichen Förderverein unter Obmann Christian Wippel. „Ein Höhepunkt für die von der Caritas betreuten alten Menschen ist der jährliche Ausflug nach Steinbründl“, berichtet Andrea Reiter. Die ARGE war gemeinsam mit der Sozialstation auch aktiv dabei beim Caritas Pfarrkaffee und bei der traditionellen Weihnachtsbackstube am ersten Adventwochenende. Die Caritas Sozialstation Pöchlarn ist zuständig für die Gemeinden Pöchlarn, Melk, Zelking-Matzleinsdorf, Erlauf, Golling, Krummnußbaum sowie nördlich der Donau für Marbach, Klein-Pöchlarn, Leiben und Emmersdorf. Neben der Hauskrankenpflege und der Heimhilfe werden auch Notruftelefon, Demenzberatung und die 24-Stunden-Betreuung von der Caritas angeboten.



Caritas Sozialstation Pöchlarn

Einsatzleitung
DPGKS Andrea Reiter
Regensburger Straße 14, 3380 Pöchlarn
Telefon und Fax 02757/89 78
M 0676/83 84 42 15

EINLADUNG ZUM VORTRAG

PATIENTENVERFÜGUNG – WOZU?

WAS IST EINE PATIENTENVERFÜGUNG?

WOZU UND WIE WIRD SIE ERRICHTET?

**WER ENTSCHEIDET ÜBER MEINE BEHANDLUNG, WENN ICH
NICHT MEHR SELBST ENTSCHEIDUNGSFÄHIG BIN?**

am Dienstag, 24. Februar 2015

19 Uhr, Gasthaus Nusserl
Krummnußbaum, Hauptstraße 36



Referent: Dr. Jakob Rosenthaler

Allgemeinmediziner

Bauamt

Untenstehend geben wir Ihnen die nächsten Termine für Bauberatungen und Überprüfungen durch unseren bautechnischen Amtssachverständigen bekannt.

9. 2.
23. 3.
20. 4.
18. 5.

Wir ersuchen Sie in Ihrem Interesse und um Wartezeiten zu vermeiden, im vorhinein einen Termin zu vereinbaren, um allgemeine Auskünfte einzuholen und grundlegende Informationen zum Thema Baurecht zu erhalten
Alexandra Koller: Tel. 02757/2310-22
Erich Wilhelm: Tel. 02757/2310-11

INFORMATIONSBLATT

Polizei.AT

Die offizielle Polizei-App Österreichs



Seit 20. August 2013 steht den Bürgerinnen und Bürgern die Sicherheits-App des BMI zum gratis Download zur Verfügung. Neben allgemeiner Informationen rund um das Thema Sicherheit wird ab November 2014 eine Notruffunktion zur Verfügung gestellt.

Die App soll den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben rasch und unkompliziert an polizeiliche Informationen zu gelangen – und rasch mit der Polizei in Kontakt zu treten.

Sie besteht aus fünf Menüpunkten:

Notruffunktion

Wird die Notruffunktion aufgerufen, erfolgt ein Hinweis über alle erforderlichen Angaben (Was ist passiert?, Name, Standort) die für das polizeiliche Einschreiten wichtig sind sowie die Belehrung der Konsequenzen der missbräuchlichen Verwendung des Notrufs.

Bei nochmaliger Betätigung der Notruffunktion wird eine Telefonverbindung hergestellt.

Der Standort wird mittels GPS-Funktion auf dem Handy ermittelt und grafisch dargestellt. Darüber hinaus werden noch die Geo-Koordinaten angezeigt. Eine automatische Übermittlung der Standortdaten erfolgt aus technischen Gründen derzeit nicht.

News

Täglich aktuelle Polizei- und Verkehrsmeldungen, Präventions- und Veranstaltungstipps.

Fahndung

Fahndungen zu gesuchten und vermissten Personen sowie ausgewählten gestohlenen Gegenständen.

Prävention

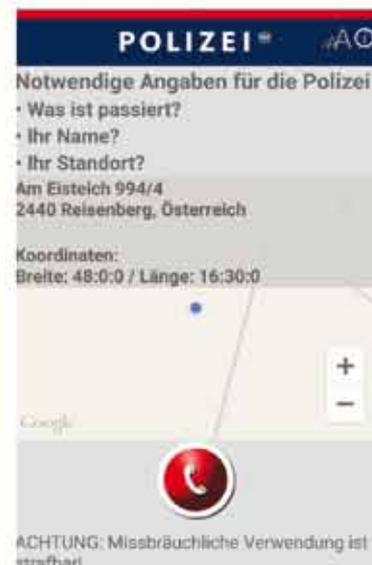
Aktuelle Präventionstipps aus den Bereichen Gewalt, Einbruch, Diebstahl und Betrug.

Meldestellen

Meldestellen des BMI.

PI-Finder

Suchfunktion aller Polizeidienststellen mit GPS Unterstützung.



Kontakt:

Bundeskriminalamt
Büro für Kriminalstrategie
Tel.: +43 (0) 1 24836-985188
BMI-APP-Redaktionsteam@bmi.gv.at

www.bundeskriminalamt.at
www.facebook.com/bundeskriminalamt



5 Jahre SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn

2009 übernahm die SeneCura-Gruppe das Pflegezentrum Pöchlarn und richtete sich mit der Unternehmensphilosophie nach dem Grundsatz „Näher am Menschen“.

Heute bietet das 2005 errichtete Pflegeheim 128 pflegebedürftigen älteren Menschen ein komfortables Zuhause. In den hellen, modern ausgestatteten Zimmern genießen die BewohnerInnen einen herrlichen Blick ins Grüne und die Nähe zum Stadtzentrum. Hervorzuheben

sind unter anderem die wunderschöne Gartenanlage, als deren Herzstück ein Rosengarten angelegt wurde, die hauseigene Kapelle und unser eindrucksvoller Schlosssaal mit der restaurierten Ahnengalerie.

Im SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn sind über 90 MitarbeiterInnen tätig; 69 davon sind ausgebildete Pflegefachkräfte. Weiters sorgen sich Verwaltungsmitarbeiterinnen, das Wäscherei- und Reinigungsteam und ein Haustechniker um das Wohl der BewohnerInnen. Die Zubereitung der genussvollen regionalen Mahlzeiten erbringt das Küchenteam mit diätologisch geschulten Köchinnen. In Fragen gesunder Ernährung und bei Ernährungsvisiten steht eine Diätologin zur Verfügung. Auf fünf Ebenen bieten wir Langzeitpflege an. Zusätzlich besteht auch das Angebot der Kurzzeit-, Urlaubs-, Tagespflege und seit 2011 die Möglichkeit der rehabilitativen Übergangspflege.

Unsere Pflegeteams sowie zwei Seniorenbetreuerinnen, eine Ehrenamtskoordinatorin, ein Psychologe, vier Physiotherapeuten und zwei Ergotherapeutinnen stehen den SeniorInnen zur Verfügung, um ihnen alle Möglichkeiten der Ressourcenerhaltung nach dem Pflegemodell Krohwinkel sowie abwechslungsreiche und sinnstiftende Aktivitäten anbieten zu können. Die am häufigsten im Haus angewandten Pflegekonzepte sind



Aromapflege, Basale Stimulation, Kinästhetics und Validation.

Die medizinische Versorgung wird durch erfahrene praktische Ärzte wie Frau Dr. Hammerschmid, Herrn Dr. Israel, Herrn Dr. Reikersdorfer und Herrn Dr. Rosenthaler gewährleistet. Sie kommen regelmäßig von Montag bis Donnerstag zur Visite ins Haus. Auch Fachärzte kommen regelmäßig zu den SeniorInnen.

Hand in Hand mit dem Personal unterstützt das ehrenamtliche Besuchsteam mit rund 55 Menschen, die ihre Zeit schenken, die BewohnerInnen im Alltagsleben – sei es bei Arztbegleitungen, Einkäufen, Freizeitaktivitäten oder bei den zahlreichen Festen und Feiern. Gemeinsam sorgen wir für eine hohe Pflegequalität und die Möglichkeit, auf die individuellen Bedürfnisse der BewohnerInnen einzugehen. Wenn auch Sie gerne Zeit schenken möchten, rufen Sie unsere Ehrenamtskoordinatorin Frau Deisel unter der Tel.-Nr. 02757/48 666 DW 711 an. Wir freuen uns auf Sie!

2014 wurde uns nach einem umfassenden Zertifizierungsverfahren als Anerkennung unserer vielfältigen Anstrengungen, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Außergewöhnliches zu bieten, vom Sozialministerium die höchste Auszeichnung für Pflegeheime – das Nationale Qualitätszertifikat (NQZ) – in einer feierlichen Zeremonie verliehen. Diese Bemühungen und Anstrengungen werden wir 2015 fortsetzen.

Das Team des SeneCura Sozialzentrums Pöchlarn wünscht allen LeserInnen für das Jahr 2015 Zuversicht, Gesundheit und Glück!



**Mobile Hauskrankenpflege:
Um das Wohlbefinden mehr**



**Hauskrankenpflege:
Gut betreut durch professionelle Pflege**

Vielen älteren und pflegebedürftigen Menschen ist es ein Herzenswunsch: in den eigenen vier Wänden zu leben und trotzdem gut versorgt zu sein – auch wenn der Bedarf an Unterstützung steigt. Das Rote Kreuz bietet deshalb mobile Hauskrankenpflege. Die Hauskrankenpflege des Roten Kreuzes unterstützt Patienten und Angehörige ganzheitlich. Unsere diplomierten Pflegefachkräfte und Pflegehelfer/innen führen die Hauskrankenpflege in Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt aus.

**Heimhilfe:
Auch zuhause nicht hilflos**

Jeder kann durch ein Gebrechen hilflos werden. Wenn dann den Angehörigen etwa durch den Beruf die notwendige Zeit für Pflege und Betreuung fehlt, hilft das Rote Kreuz. Unsere Heimhilfen helfen im Haushalt, unterstützen bei der Körperpflege sowie beim An- und Auskleiden, bereiten das Essen zu und helfen bei der Nahrungsaufnahme.

INFORMATIONEN & BERATUNG

059144 / 62000

Österreichisches Rotes Kreuz | Landesverband Niederösterreich
Bezirksstelle Melk, Spielberger Straße 15, 3390 Melk



WWW.ROTESKREUZ.AT/MELK





Oskar Kokoschka Dokumentation 2014

Die Jahresausstellung „Oskar Kokoschka. Illustrationen zur Weltliteratur“ hat mit einer qualitativollen Eröffnung am 9. Mai 2014 begonnen, bei der wir viele unserer Mitglieder und Förderer, aber auch wichtige Persönlichkeiten des Kulturbetriebes aus Wien, Linz und Salzburg begrüßen konnten.

Der Höhepunkt der Vernissage war die Festansprache von Frau Professor Dr. Regine Bonnefoit, Konservatorin der OK Foundation in Vevey/Schweiz.

Frau Mag. Stuhlpfarrer hat mit großer Fachkenntnis diese Ausstellung zusammengestellt, die in Kunstkreisen wieder hohe Beachtung gefunden hat. Den hervorragenden musikalischen Rahmen bildete das Ensemble der Musikschule Pöchlarn.

Unsere Kuratorin hat am Freitag, 26. September 2014, 18 Uhr, für Vereinsmitglieder und Interessierte eine fachkundige Führung angeboten, die sehr gut besucht war. Im Kokoschka Haus hatten voriges Jahr auch viele andere Künstler Gelegenheit, ihre Kunstwerke zu präsentieren.

Es begann mit der Ausstellung von Frau Christine Kramer und Ingrid Neuhold, die am 21. März ihre Ausstellung eröffneten. Am 3. April fand die Eröffnung der Ausstellung „Frühlings Passion“ von Ping Frederiks, Atanas Kolev und Krassimir Kolev statt und am 10. April wurde die Ausstellung „Rearte Gallery zu Gast im Oskar Kokoschka Haus“ durch den Botschafter Jordaniens eröffnet.

Der „Donau-Ball – Tanz bei Kokoschka“, der am 26. April stattfand, bot für viele Besucher einen vergnüglichen Abend.

Die Vernissage von MOSOTE (Monika Sonnleitner-Temper) fand am 27. Juni statt. Die Ausstellung trug den Titel „guardare da vicino“.

Es wurde auch das Projekt „bee support“ – eine Kulturinitiative für die Biene – vorgestellt, welche von MOSOTE künstlerisch unterstützt worden ist.



© Rank

Am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober, zum Abschluss der Sommerausstellung gab es zum 9. Mal „Wer schreibt heute noch Gedichte“ mit Prof. Klaus Behrendt.

Der ehemalige Pöchlerner Rupert Vogelauer stellte im November seine Werke zur Schau und Ende November präsentierten die Pöchlerner Künstler – Walter Rester, Renate Rank, Burgi Rank, Kurt Messner, Alexander Kaufmann, Anna Ballwein und Franz Artmüller – ihre Werke.

Dank an Herrn Altbürgermeister Ing. Alfred Bergner für seine Unterstützung, an die Funktionäre und Mitarbeiterinnen für ihren Einsatz und an Frau Kuttner für die Werbetätigkeit.

Gleichzeitig richten wir die Bitte um eine weiterhin gute Zusammenarbeit an Bürgermeister Franz Heisler.

Allen kulturinteressierten Pöchlernerinnen und Pöchlernern wünschen wir ein gesundes und kulturell ereignisreiches Jahr 2015.

MaturantInnen als Kunstvermittler

Für die Ausstellung 2015 der Oskar Kokoschka Dokumentation werden in den Sommermonaten 3 MaturantInnen als Kunstvermittler (Abhaltung von Führungen durch die Ausstellung und andere Tätigkeiten) gesucht.

Interessierte melden sich im Kulturamt der Stadtgemeinde Pöchlarn bei Gertrud Kuttner:

Tel. 02757/2310-14 oder gertrud.kuttner@poechlarn.at

atelier
an der
donau

WIR SUCHEN

KÜNSTLER, KUNSTHANDWERKER, MUSIKER und KREATIVLICHE



für
KÜNSTLER-WOCHENMARKT
AM THÖRRINGPLATZ IN PÖCHLARN

Mit Wiedereröffnung des Schmankerlmarktes 2015 wird ein unterhaltsamer KÜNSTLERMARKT jeden Donnerstag von 14 bis 18 uhr am Thörringplatz in Pöchlarn stattfinden.

Wir laden Künstler, Musiker und Handwerker aus jeder Sparte ein sich bei uns zu melden. Nähere Informationen finden Sie auf den homepages der Organisatoren **Atelier an der Donau**, **Stadtmarketing Pöchlarn**, **OhneHausKaMusi** oder per E-Mail: hadmut.rille-eiler@gmx.at

Telefonische Informationen:

Hadmut Rille-Eiler 0650 9404212

Gerhard Maller 0664 4512588



K.U.K.
STADTKAFFEE



STADTGEMEINDE
PÖCHLARN





Nibelungen Pass Pöchlarn

Das Jahr 2014 haben wir genutzt, um auf Auswärtsläufen neue Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln. Am 15. November starteten wir unsere Saison mit dem ersten Lauf in St. Peter-Freienstein (Stmk). Danach folgten

Feldbach (Stmk.), Hollabrunn, Kammern (Stmk.), St. Valentin (OÖ) und St. Lorenzen (Stmk). Unser letzter Lauf am 13. Dezember führte uns ins benachbarte Bayern nach Ruhstorf.

Wie schon in den letzten Jahren besuchte unser Nikolaus und ein paar Krampusse am 6. Dezember die Bewohner des SeneCura Sozialzentrums und anschließend die jungen Besucher des Schlossadvents.

Wir wünschen allen ein gutes neues Jahr und freuen uns auf ein Wiedersehen am 7. Dezember 2015 zum 8. Pöchlerner Krampuslauf.



Schitag auf die Tauplitz

Samstag, 21. Februar 2015



Buszeiten (Abfahrt):

- 6.15 Uhr – Pöchlarn (Raiffeisenkasse)
- 6.15 Uhr – Krummnußbaum (Kirchenplatz)
- 6.20 Uhr – Golling (Gemeindeamt)
- 6.25 Uhr – Erlauf (Hauptplatz)



Ankunft Tauplitz: ca. 9.15 Uhr
Abfahrt Tauplitz: 16.30 Uhr
Rückkunft: ca. 20.00 Uhr

Die Buskosten (hin und retour) betragen 14 Euro, für Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren: 8 Euro. Der Rest wird von der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau getragen. Dieser geförderte Preis gilt ausschließlich für BürgerInnen der Kleinregion!

Lift-Tageskarte (mit Gruppenrabatt):

Erwachsene: € 31,-; Jugendliche (Jg. 1996, 1997, 1998): € 28,-
Kinder (Jg. 1999- und jünger): € 17,-

Zu den oben angeführten Preisen kommen € 2,- Kautions für die Keycard—diese wird an der Kassa rückerstattet. Alle Skipässe werden auf **Keycard** ausgestellt.



ANMELDUNG:

in allen Gemeindeämtern der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau:
Erlauf: (02757/6221), Golling (02757/2240), Krummnußbaum (02757/2403), Pöchlarn (02757/2310).

Bitte rasch anmelden. Die Anmeldung zum Schitag gilt als verbindlich und verpflichtet zur ehest möglichen Bezahlung des Beitrages auf das Konto 115.220. BILZ 32651 der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau. Zahlscheine liegen in den Gemeindeämtern auf. Eine Rückerstattung des Busbeitrages im Falle einer Verhinderung ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 12. Februar 2015. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Informationen: Kleinregionsmanagement: Mag. Silvia Heisler: 0676/ 812 20 342 bzw. silvia.heisler@regionalverband.at



KULTUR.WERK.STADT – Rathauskeller Pöchlarn

Liebe Kulturinteressierte!

Im Frühjahr konnten wir für Sie einige außergewöhnliche Programme organisieren:

Ich möchte nur an die preisgekrönten Filme „Winterdieb“, „Die Wahrheit über Männer“, „Omamamia“ und „Der griechische Sommer“ erinnern, die allesamt gut besucht waren. Beim Filmquiz durften sich immer 3 BesucherInnen, die richtig ausgefüllte Fragebögen abgaben, nach der Ziehung über ein damit gewonnenes Getränk an der Bar freuen.

Am Programm standen auch 3 ganz unterschiedliche Konzerte: Die Chanson-Liebhaber konnten sich Lieder von Edith Piaf, interpretiert von der wunderbaren Evelyn Ruzicka, anhören (8.3.). Die Jazz- und Bluesfans wurden vom international bekannten und erfolgreichen Gitarristen Charly Rater (mit Klaus Zalud an den drums) in den Bann gezogen – ein unvergesslicher Abend! (5.4.) Und die Wiener Band „5/8erl in Ehr'n“ begeisterte uns im ausverkauften Kel-

ler mit ihren witzigen Texten und ihrem musikalischen Können. (24.5.)

Als Kabarettisten konnten wir Fredi Jirkal engagieren, der uns mit den Problemen eines Hausmanns aus eigener Erfahrung köstlich unter- und uns einen Spiegel vorhielt. (22.3.)

Ganz andere Eindrücke vermittelte uns KR Heinz Schuberth, der seine Erlebnisse auf seinen 3 Jakobswegen in einer beeindruckenden Multimediaschau zeigte. (10.5.)

Begonnen haben wir das Herbstprogramm am 20.9. mit einer preisgekrönten Veranstaltung des Wiener Schuberth-Theaters (Nestroy-Preis 2012) „F. Zawrel – Erbbiologisch und sozial minderwertig“. Mit diesem Stück feierte das „Haus der Geborgenheit“ in Krummnußbaum sein 20-jähriges Bestandsjubiläum. Eindrucksvoll und berührend gespielt wurde diese unglaubliche Geschichte eines Überlebenden vom „Spiegelgrund“ von Nikolaus Habjan.





Fotos: Franz Staufer

Die Band „Catching Tunes“ ließ mit Rockmusik und selbst geschriebenen Liedern aufhorchen.

Am 11. Oktober waren die jungen Kabarettisten „Flo und Wisch“ mit ihrem Programm „Von 0 auf 100“ zu Gast. Sie waren Finalisten bei „Die Große Chance 2012“ und begeisterten das Publikum mit flotten Sprechgesängen und scharf-pointierten Geschichten. Auch die Filme „Portugal, mon amour“, „Das finstere Tal“ und „Tage und Wolken“ (im Rahmen des italienischen Wochenendes von OHKM) waren gut besucht.

Einen außergewöhnlichen Abend bot am 25.10. die „Steve Alto Group“: Die Musiker entführten uns auf eine musikalische Reise in Fusion-Musik von Jazz, Blues und Latin, ebenfalls vor vollem Haus. Am 7.11. gab es im Keller „Irish Music“ mit der Band CIUNAS, im Vorprogramm irische Impressionen mit Fotos unseres Mitarbeiters Franz Staufer. Mit typisch irischem Bier, Kilkenny und Guinness, konnte man sich bestens auf die wunderbare Musik, die uns die Musiker boten, einstimmen. Wieder war der Keller bis auf den letzten Platz gefüllt, fast fühlte man sich wie in einem irischen Pub. Bedanken möchten wir uns auch bei Indira und Nico Hasic für die gute Zusammenarbeit und Betreuung an der Bar.

Am 22.11. gastierte der bekannte Musiker Otto Lechner bei uns und spielte auf dem Piano, begleitet vom Bassisten Johannes Strasser, Lieder von Ray Charles. Wer ihn schon gehört hat, weiß, was für eine Stimmung dieser großartige Künstler zaubern kann – und die vielen Zuhörer/innen wussten das zu schätzen.

Ein Adventkonzert, das wir in der Pfarrkirche veranstalteten, bildete den letzten Höhepunkt des Jahres. Die Familien Schweiger und Mandlbürger gestalteten



unter dem Motto „Go, Tell It On The Mountain“ eine musikalische Herbergssuche mit traditionellen Weihnachtsliedern und Spirituals, abwechselnd mit modernen und instrumentalen Stücken.

Insgesamt war es ein sehr erfolgreiches Programm, was die vielen Besucher zu schätzen wussten (zirka 1200 Besucher, inklusive der Filmabende). Danke für Ihren Besuch, es ist ein Ansporn für uns, auch im Jahr 2015 ein vielfältiges und gutes Programm zusammenzustellen und zu organisieren! Wie Sie wissen, sind viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit damit verbunden. Danke auch an meine MitarbeiterInnen Maria Brückler, Karin Hasiner, Andrea Falter, Benedikt Hasiner, Franz Staufer und Günter Riegler.

Leider mussten wir von unserem Ehrenmitglied und Initiator des Rathauskellers (im Rahmen eines Stadterneuerungsprojektes 1997–2001), dem ehemaligen Bürgermeister Rupert Strauß, Abschied nehmen, der nach schwerer Krankheit viel zu früh verstorben ist. Wir werden ihn in unserem Gedächtnis behalten.

Ferdinand Rabl (Obmann)

VORSCHAU FRÜHJAHR 2015:

Fr, 27. 2., 20 Uhr: Film: „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg ...“

Sa, 28. 2., 20 Uhr: Konzert: Klaus Behrendt und Freunde: „Was noch fehlt ...“

Fr, 13. 3., 20 Uhr: Konzert: MOREMOSTMUSIC

Fr, 20. 3., 20 Uhr: Film: „Lunchbox“

Fr, 10. 4., 20 Uhr: Konzert: milchbart/Band

Fr, 24. 4., 20 Uhr: Film: „Paulette“

Sa, 9. 5., 20 Uhr: Kabarett: Vinzent Binder „elfter elfter“

Fr, 29. 5., 20 Uhr: Film: „The Long Way Down“

FASCHINGSDIENSTAG

UMZUG IN PÖCHLARN

17. Februar 2015

- Treffpunkt: **Feuerwehr-Haus**
- Aufstellung: **ab 13.00 Uhr**
- Abmarsch: **14.00 Uhr**
- Maskenprämierung: **Kirchenplatz**



K & K Stadtkaffee Halli Gally wie jedes Jahr
Attraktive Tagesangebote

Gasthaus Gramel Faschingsparty ab 17 Uhr
mit Livemusik „Lautstoak“
Maskenprämierung ab 19 Uhr –
Shuttledienst

Kirchenplatz Ausklang mit Musik und Bewirtung



GRATIS KRAPPEN! | Der Umzug findet bei jeder Witterung statt!

Organisationsteam: Günter Rank, Tel. 0676 / 970 57 07 | Alfred Huber, Tel. 0676 / 370 28 06 | www.members.aon.at/f.huber



www.bierstadt.at
Wiener Str. 60
02757 / 73 95
Mittagsmenü,
großer Parkplatz





Stadtmuseum

Arelape – Bechelaren – Pöchlarn

Regensburger Straße 11 | 3380 Pöchlarn | stadtmuseum@gmx.at | www.poechlarn.at

Jahresrückschau 2014

Ausstellungseröffnung am 25. April 2014

Die Sonderausstellung im Dachgeschoß des Turmes beschäftigte sich mit Hinterglasmalerei. Sie wurde von der Künstlerin Grete Hammel aus Haag gestaltet. Bei sehr schönem Wetter konnte Obmann Schulrat Walter Resch viele Gäste begrüßen. Den wissenschaftlichen Vortrag hielt zum ersten Mal nach dem plötzlichen Tod von Frau MMag. Irsigler Frau Dir. Christine Resch, die im Sinne der Verstorbenen das Thema der Ausstellung erläuterte. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Erika Foramitti und Hans Falter.



Die Sonderausstellung sowie die Dauerausstellung „Arelape – das römische Pöchlarn“ wurden von ca. 500 Personen besucht.

Kulturfahrt nach Wels am 18. Oktober 2014

Die schon traditionelle Kulturfahrt führte uns wieder in ein Römermuseum, nämlich nach Ovilava – Wels. Unter der fachkundigen Führung der Museumsleiterin Dr. Renate Miglbauer konnten wir ein völlig neu konzipiertes und gestaltetes Topmuseum kennenlernen. Auch der Welser Burg statteten wir einen kurzen Besuch ab. Dort starb 1519 der berühmte Kaiser Maximilian I. („der letzte Ritter“).

Für 2015 ist schon das nächste Museum auf dem Plan, diesmal geht es nach Vindobona – Wien.



Informationstag 8. November 2014

Der „Tag der offenen Tür“ im Stadtarchiv im Höbarth-Haus ist bereits fixer Bestandteil des Arbeitsjahres. Interessierte Pöchlerner Bürger unternehmen hier einen kleinen Ausflug in die Vergangenheit ihrer Stadt. Neben den bekannten Sammlungen wurden wieder historische Aufnahmen von Pöchlarn sowie 2 Urkunden aus der Stadtgeschichte gezeigt. An dieser Stelle sei auch angemerkt, dass im Laufe eines Jahres viele Gäste zu wissenschaftlichen Zwecken ins Stadtarchiv kommen. Es handelt sich um Historiker, Heimatforscher oder auch Künstler. Ein oft gesehener Gast ist Mag. Sebastian Schmid, der seine Dissertation über das römische Pöchlarn schreibt. Auch gilt es im Laufe eines Jahres viele Anfragen zu beantworten, die per E-Mail an das Stadtmuseum oder das Stadtarchiv gerichtet werden. Das ist ganz wertvolle Arbeit im Verborgenen und benötigt oft sehr viel Zeit zur Recherche.

Vorschau 2015

30. April 2015 – Ausstellungseröffnung

Ausnahmsweise findet die diesjährige Ausstellungseröffnung bereits am Donnerstag statt. Die Sonderausstellung wird sich mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen des Limeskastells Arelape befassen.

7. November 2015 – Informationstag im Stadtarchiv im Höbarthhaus

Wie jedes Jahr besteht wieder die Möglichkeit, ein wenig in die Geschichte unserer Stadt abzutauchen und die Bestände des Stadtarchivs und Stadtdepots zu besichtigen. Es gibt diesmal viel Neues zu sehen, das bei der Übersiedlung der Gemeinde ins neue Kommunalarzentrum zutage gekommen ist.

Allen Freunden und Gönnern wünschen wir ein erfolgreiches neues Jahr.

Schulrat Wilhelm Schauer, Stadtkustos

Besuchen Sie die Ausstellungen im Welserturm. (Eröffnung 30. April 2015)

„Arelape – das römische Pöchlarn“

Sonderausstellung 2015 – Neuigkeiten vom Limes





Goldhaubengruppe Bechelaren – Jahresbericht 2014

Derzeit besteht unsere Gruppe aus 34 aktiven Mitgliedern, 1 Kind sowie 30 unterstützenden Mitgliedern. Im Jahr 2014 trafen wir uns wie jedes Jahr zu 11 monatlichen Gruppenabenden, der Jahreshauptversammlung sowie zu den Viertel- und Ausschusssitzungen.

Unser Vereinsjahr begannen wir am 8. Jänner mit einem Gruppenabend im Hotel Moser-Reiter sowie mit einer Ausschusssitzung. Dabei wurden einige Änderungen besprochen, da ja 2014 wieder die Wahl des Vorstandes stattfand. Es wurde beschlossen, eine 2. Obfrau-Stellvertreterin in den Vorstand aufzunehmen. Bei der Jahreshauptversammlung wurde dann Frau Marianne Rester als Obfrau bestätigt. Es stehen ihr nun 2 Stellvertreterinnen zur Seite. Einige Vorstandsmitglieder haben aufgrund ihres Alters ihr Amt zur Verfügung gestellt. Unter anderem Frau Anni Chudik, die die Chronik an Frau Ulli Heisler übergab. Jüngere Mitglieder rückten im Vorstand nach und wir wünschen ihnen gutes Gelingen bei der Vereinsarbeit.

Unser Verein nahm wie jedes Jahr an vielen öffentlichen und kirchlichen Veranstaltungen und Festen teil. Dieser Reigen geht vom Palmsonntag, wo wir unsere selbst gebastelten Palmbuschen tragen, über Fronleichnam, Erntedank sowie über Teilnahme an Festen anderer Goldhaubenvereine bis zur Teilnahme an Veranstaltungen unserer Stadtgemeinde.

Bereits im Februar gestaltete unser lieber Prof. Klaus Behrendt eine Ausstellung im Pfeiferturm zum Thema

Tod und Auferstehung, Osterbräuche und Relikte. Dort konnten viele Schätze bewundert werden. Unsere Viertelsobfrau, Frau Grete Hammel stellte im Welserturm ihre Werke aus: „Biedermeier-Hinterglasmalerei“. Auch beim Klöppeltag in Pöchlarn und der Spitzenausstellung in Wieselburg waren Vereinsmitglieder anwesend. Einen Nachmittagsausflug nutzten wir und besuchten die Keramos-Ausstellung in St. Valentin. So mancher fand hier Ausstellungsstücke, die auch bei ihm zuhause „herumstehen“. Eine gemütliche Jause beim Mostbauern beendete den schönen Tag. Trotz Schlechtwetters wurde die Ulmer Schachtel herzlich willkommen geheißen, und einige nutzten die Gunst der Stunde und fuhren mit der Ulmer Schachtel in den Hafen. Eine Abordnung unserer Goldhauben war auch in Göstling beim Tag der Tracht.



Beim Ferienspiel beteiligten wir uns mit einer Wanderung für Kinder entlang der Erlauf. Alle hatten viel Spaß dabei. Am 21. August führte uns unser jährlicher Ausflug in das Mühlviertel. Wir besuchten die Leinenweberei Viehböck in Helfenberg und am Nachmittag die mechanische Klangfabrik und das Webereimuseum in Haslach an der Mühl. Natürlich freuten wir uns, dass auch unser schönes Pöchlarn endlich wieder problemlos begeh- und befahrbar wurde, und so feierten wir am 27. September mit der Bevölkerung die Innenstadteröffnung. Im Oktober bewunderten die Insassen des Pflegeheim, im Schloss bei einem gemütlichen Nachmittag unsere Tracht mit den verschiedenen Kleidern und Hauben. Das vergangene Jahr bereitete uns aber auch noch einige ganz besondere Höhepunkte, von denen ich gerne berichten möchte. Schon zeitig im Frühjahr bereiteten wir uns auf die Wallfahrt der Goldhaubengruppen des Mostviertels vor, die am 15. August in Maria Taferl stattfand. Maria Taferl stellte einen Model von der Muttergottes zur Verfügung und es wurden Wachsabdrücke gegossen. Zirka 100 dieser Wachsabdrücke wurden von unserer Gruppe als Wallfahreran- denken verziert und konnten nach der hl. Messe gegen eine Spende erworben werden. Von den anderen Vereinen wurden auch Rosenkränze gebastelt und verkauft, sodass ein ansehnlicher Betrag für Familien



in Not gespendet werden konnte. Beim Einzug in die Wallfahrtskirche waren alle Goldhauben-, Hammerherren- und Kopftuchgruppen durch eine Abordnung vertreten. Anschließend wurde zu einer Agape im Pfarrgarten geladen. Insgesamt haben wir für diesen Marienfeiertag über 400 Kräutersträußchen gebunden, die bei der Kirche in Pöchlarn, im Pflegeheim im Schloss Pöchlarn und bei der Wallfahrt in Maria Taferl verteilt wurden.

Im Mai wurde die Viertels-Maiandacht in Randegg gehalten, es war ein wunderschönes Erlebnis, und im September fuhren Mitglieder der Goldhaubengruppen Lackenhof, Göstling und Pöchlarn auf Einladung der Goldhaubengruppe Purgstall nach Bad Goisern zum Geigenfest der Goldhauben.

Unsere Mitglieder Fr. Leni Müllner und Hr. Johannes Binderlehner feierten einen runden Geburtstag und luden zum Fest.

Leider hatten wir auch traurige Momente zu bewältigen: Wir mussten 2 unserer Mitglieder, den Hammerherrn Franz Hillebrand und Altbürgermeister Rupert Strauß im Herbst auf ihrem letzten Weg begleiten.

Neue Mitglieder, die im Laufe des Jahres dem Verein beitraten, schließen diese Lücke, sodass wir weiterhin ein sehr aktiver Verein sein können. Wir würden uns aber sehr über weiteren Zuwachs freuen, auch Kinder würden wir sehr gerne begrüßen. Denken Sie an die Zeit, als die Kinder bei den Adventfeiern Lieder sangen und musizierten. Auch Krippenspiele wurden veranstaltet.

Im Dezember endete unser Vereinsjahr mit der Nikolofeier und der öffentlichen Adventfeier, die bereits lieb-gewonnene Tradition ist. In einer besinnlichen Stunde wurden von Prof. Klaus Behrendt Gedichte und Geschichten vorgetragen, musikalisch umrahmt vom Pöchlerner Viergesang und der Zitherspielerin Fr. Anna Brandstetter. Bei Tee und Keksen nahm dieser stim-munsvolle Tag seinen Ausklang.

Den Schaukasten der Bechelarener Goldhaubengruppe finden Sie im Gämingerhof, rechts neben dem Stiegen-aufgang zur ehemaligen Gemeinde.

Nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an alle Mit-glieder, ob Aktive oder Unterstützende, die uns immer wieder tatkräftig bei unseren Arbeiten helfen. Ohne ihre Unterstützung wäre dies alles nicht möglich. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ an alle.

**Die Goldhaubengruppe Bechelaren
wünscht allen ein
„gesegnetes und glückliches neues Jahr“
Hildegard Bögl, Schriftführerin**



Jahresbericht der Musikschule für 2014



Musik allein ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden, da spricht Seele zu Seele.

(Zitat: Berthold Auerbach)

Bei zahlreichen kleinen Konzerten in der Musikschule am Ende des Schuljahres im Juni 2014 und am Ende des Jahres im Dezember konnten die Schüler der Musikschule Pöchlarn ihre Fortschritte unter Beweis stellen.

Es gab auch in diesem Jahr wieder herausragende Erfolge:

Johannes Schweiger (Jazzklavierklasse Johannes van Dam) bestand die Aufnahmeprüfung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Eva Azazoglu (Klavierklasse Veronika Schön-Augustin) belegte beim Wettbewerb Prima La Musica einen ersten Platz.

Die Schülerinnen Corinna Gehbauer und Marlena Heisler (Flötenklasse Barbara Horwath) haben das silberne Leistungsabzeichen mit sehr gutem Erfolg erhalten.

Raphael Kreuzer (Posaunenklasse Bernhard Thain) legte die Abschlussprüfung (goldenes Leistungsabzeichen) in Zeillern ab.

Anna Schratzenholzer (Klasse Gabriele Orter) bestand im Rahmen eines Klassenabends die Prüfung für die Mittelstufe.

Linda Gruber (Klarinettenklasse Markus Adenberger) hat das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg erhalten.

Auch viele Ensembles der Musikschule waren im Einsatz. Die Big Band Pöchlarn (Leitung Michael Strauß) spielte am 10. und 13. September 2014 bei der Eröffnung des neuen „Garant“-Firmengebäudes in Pöchlarn. Ebenso kam die Big Band der Musikschule beim Benefizkonzert für den Hochwasserschutz in Zusammenarbeit mit dem Verein OHKM am 3. Mai 2014 solistisch zum Einsatz. Auch bei der Eröffnung der Begegnungszone Pöchlarn durfte die Big Band nicht fehlen.

Ein nun schon traditionell gewordenes vorweihnachtliches Geschenk bereiteten die SchülerInnen von Ulrike Weidinger den BewohnerInnen des SeneCura Sozialzentrums mit einem kleinen Konzert. Am 7. Dezember wurden im Rahmen des Schlossadvents Weihnachtslieder aus aller Welt gesungen und am





Klavier gespielt; jeweils ein Schüler aus der Geigen-, Cello- und Trompetenklasse bereicherte die vorweihnachtlichen Klänge. Nicht nur vom Vokalensemble zeigte sich das zahlreich erschienene Publikum begeistert, ausnahmslos alle – ob „langgedient“ oder „frisch g'fangt“ – ernteten viel Applaus.

Am Vatertag boten die SchülerInnen von Ulrike Weidinger den BewohnerInnen des SeneCura Sozialzentrums einen Ohrenschaus zu Ehren der Opas und Väter.

Beim traditionellen Weihnachtsmarkt im Pfarrzentrum (29. und 30. November) sorgte die Musikschule Pöchlarn mit einem kleinen Kinderchor und dem Blockflötenensemble (Leitung Mag. Gabriele Orter) für eine besinnliche halbe Stunde und stimmte die Gäste auf die Advent- und Weihnachtszeit ein.

Verschiedene Ensembles aus der Klasse Bernhard Thain umrahmten die Firmenfeier der Fa. Ardex beim Bierstadl Waldbauer, das Lichterfest im Kindergarten I, den Adventmarkt in Krummnußbaum, die Seniorenadventfeier im Gasthaus Gramel, die Gemeindevorweihnachtsfeier beim Hotel Moser, spielten außerdem bei Begräbnissen, Messen, beim Hochamt in der Stadtpfarrkirche und bei vielen anderen Anlässen, wie zum Beispiel das Jugendblasorchester bei der Eröffnung der neuen Begegnungszone in Pöchlarn.

Bei der Eröffnung der Oskar-Kokoschka-Ausstellung am Freitag, dem 9. Mai, übernahm die Cellolehrerin der Musikschule mit einer Jazzpianistin die musikalische Gestaltung. Bei der Vernissage der Ausstellung „Künstler der Stadt“ am 21. September im Kokoschka Haus spielte Johannes Schweiger (Klavier, Klasse Johannes van Dam) mit Julia Freytag (Cello, Klasse Sissi Mostofi) die Sonate Nr. 5 in e-Moll von Antonio Vivaldi. Natürlich fanden auch dieses Jahr einige große Konzerte der Musikschule Pöchlarn statt.



Beim Faschingskonzert am 16. Februar wurde ein buntes, abwechslungsreiches Programm geboten. Schüler der Klassen Ulrike Weidinger, Gabriele Orter, Thomas Trsek, Veronika Schön-Augustin, Markus Adenberger, Barbara Horwath und Thomas Steinkellner waren dabei vertreten. Die „Stachelbaer'n“ bildeten den krönenden Abschluss.

Im Rahmen des Tages der niederösterreichischen Musikschulen am Freitag, dem 9. Mai, tourte Bernhard Thain von Pöchlarn (im Turnsaal der Hauptschule) nach Golling (im Kino) und nach Ybbs, um den Kindern der VS Pöchlarn, der Neuen Mittelschule Pöchlarn und der VS Golling und Krummnußbaum das Jugendblasorchester und seine Instrumente zu präsentieren.

Am Nachmittag dieses Tages fand in den Räumlichkeiten der Musik- und Volksschule der Tag der offenen Tür der Musikschule statt, wo die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit hatten, nahezu alle Instrumente auszuprobieren.

Wieder fanden zwei „Europäische Konzerte“ mit Unterstützung des Vereins OHKM statt: Der 25. Mai war Griechenland bzw. griechischer Musik und der 16. November Italien gewidmet. Bei Letzterem übernahm die Musikschullehrerin und Halbtalienerin Daniela Santi die Moderation, bei der sie viele interessante Facetten des schönen Landes Italien beschrieb. Viele italienische Komponisten, wie Antonio Vivaldi und Ottorino Respighi, wurden an diesem Abend interpretiert.

Das Ensemble „Schwoazwurznsalat“ bot am 18. Juni ein Programm „quer durch den Gemüsegarten“. Die musikalische Leitung hatte Markus Adenberger, Klarinettenlehrer an der Musikschule Pöchlarn. Dieses Konzert fand ebenfalls im Oskar Kokoschka Haus statt.





Beim Gemeinschaftskonzert am 6. Dezember in der Stadtpfarrkirche Pöchlarn traten zusammen mit dem Holzbläserquartett (Leitung: Prof. Gerhart Banco) und dem Männerchor „Herrn – Hör’n“ (Leitung: Josef Hofbauer) das Posaunenquartett von Bernhard Thain und der Chor der Musikschule „Schnittpunkt Chor“ unter der Leitung von Anita Mellmer auf. Zwischen den Ensembles las Else Schwameis „Gedanken zum Advent“. Mit dieser Veranstaltung wurde sicherlich jeder in weihnachtliche Stimmung versetzt und das Jahr konnte würdig ausklingen.

Gedankt sei Dir, Thomas Krančan für die gute Zusammenarbeit, Dipl.-Ing. Georg Fuchs für die Möglichkeit im Kokoschka Haus Konzerte der Musikschule zu veranstalten, dem Verein OHKM für die Unterstützung bei den Konzerten und allen meinen engagierten KollegInnen der Musikschule sowie den fleißigen Schülern und deren Eltern.

Mag. Veronika Schön-Augustin
Leiterin der Musikschule Pöchlarn

Sängerstammtisch Männerchor Herrn – Hör’n

Viele Pöchlerner haben zwar schon einmal den Namen „Herrn – Hör’n“ gehört, können aber nicht genau zuordnen, worum es sich dabei handelt. Die nachfolgende Information soll Aufklärung darüber bringen:

Die Initialzündung zur Gründung eines Sängerstammtisches in Pöchlarn in Form eines Männerchores erfolgte durch Karl Traxler und den vor Kurzem verstorbenen Franz Hillebrandt im Jahr 2010. Am 27. Dezember des gleichen Jahres kam es im Bierstadl Waldbauer zu einer Art „Gründung“ durch 8 Personen: Josef Baranovics, Burkhard Haider, Franz Hillebrand, Josef Hofbauer, Franz Samadinger, Thomas Stockner, Leopold Teufl und Karl Traxler.

„Herrn – Hör’n“ ist eine bunt zusammengewürfelte Gruppe von nunmehr 17 attraktiven Männern im besten Alter, die alle gerne singen, sich untereinander gut verstehen, eine Mordsgaudi miteinander haben und trotz gewisser Lässigkeit die Probenarbeit sehr ernst nehmen. Die Sänger kommen nicht nur aus Pöchlarn, sondern auch aus Golling, Krummnußbaum, Erlauf, Ybbs, Neumarkt und sogar aus Gutenbrunn und Neidling.

Wir verstehen uns als eine singende Institution, die in Pöchlarn ihren Ursprung und ihre Heimat gefunden hat. Die Proben finden im Hotel Moser statt, wo wir sehr gut aufgenommen wurden und uns wohlfühlen. Aber auch unseren „Gründungswirt“ Josef Waldbauer suchen wir nach Probeneinheiten gerne auf, da wir auch bei ihm eine Heimat gefunden haben und sehr gut unterstützt werden.



Aktuell wird der Sängerstammtisch „Herrn – Hör’n“ von Josef Hofbauer und Thomas Stockner geleitet. Beide sind keine Unbekannten: Hofbauer war viele Jahre Chorleiter beim Männergesangverein Ybbs und leitete darüber hinaus das Männerensemble XYZ. Stockner war viele Jahre Obmann beim Männergesangverein Ybbs und ist dort auch derzeit stellvertretender Obmann.

Übrigens: Auf Facebook können Sie mehr über uns finden. Für persönliche Kontakte stehen wir ebenfalls gerne zur Verfügung:

Thomas Stockner: 0699/111 93 718

thomas.stockner@wibs.at

Josef Hofbauer: 0699/133 19 801

hofi@thebest4u.at



Bericht Kammerorchester musica spontana

Das Kammerorchester musica spontana beginnt das Jahr traditionell mit Neujahrskonzerten, flotte Polkas und Walzer aus der Ära um Johann Strauß garantieren beschwingte Konzerte zu Beginn des Jahres. „Zwei ausverkaufte Konzerte, eines im Festsaal in Marbach an der Donau und ein zweites im Schloss Weinzierl, sind schon ein toller Erfolg“, so Obmann Peter Schlöglhofer und Dirigent Bernhard Thain. In Marbach debütierte Julia Gasseleder – Sopran – als Solistin. Das Orchester sieht es als eine der wichtigsten Aufgaben, jungen, aufstrebenden Sängern und Musikern eine Plattform zu bieten und sie beim Beginn ihrer Karriere entsprechend zu unterstützen. Martin Mairinger – Tenor – zeigte sich von seiner besten Seite und sang neben großartigen solistischen Einlagen einige Duette mit Julia. In Weinzierl sang Frauke Schäfer mit Martin Mairinger.



Der „MusikTheaterfrühling Kilb“ wird gegründet und einmal mehr beweist das Orchester seine Vielfältigkeit. Bei 5 Vorstellungen sind rund 1700 Besucher ins K4 nach Kilb gekommen, um die Operette „Der Vogelhändler“ von Carl Zeller zu sehen.

Am 30. Mai wurde die Firmenfeier der Fa. HOGÉ Bau gestaltet. Mit einem Filmmusik-/Musical-Programm überzeugte das Orchester in der Bauhalle von Rita und Gernot Hofegger und begeisterte die zahlreichen Festgäste.

Eine ehrenvolle Aufgabe wurde dem Orchester zuteil: das Mozart-Requiem. Einer der renommiertesten Chöre des deutschsprachigen Raumes, die „Wiener Singakademie“ und das Kammerorchester musica spontana unter der Leitung von Bernhard Thain gestalteten das Requiem von Ferdinand Schachner in der Basilika Maria Taferl.

Was wäre ein Kammerorchester ohne Streicher? Das Orchester hat sich daher zum Ziel gesetzt, den besten Streichertalenten aus umliegenden Musikschulen eine Plattform zu bieten, und das war 2014 das Filmmusik-/Popkonzert am 20. September im K4 in Kilb. Das rund 50-köpfige Orchester spielte die Musik aus Star Wars, Jurassic Park und viele weitere Hits der Filmmusik. Magdalena Pichler, Erika Foramitti und Nina Schlöglhofer sangen Popsongs von ABBA, You Raise Me Up und Avatar.

Am 27. September wurde der Festakt zur Eröffnung des Innenstadtprojekts musikalisch umrahmt und im Anschluss ein Open-Air Konzert geboten.

Nächste Auftritte: MusikTheaterfrühling Kilb, Musical „My Fair Lady“, Vorstellungen am 17., 18., 19., 22., 24. und 25. April 2015 im K4 in Kilb.

Sichern Sie sich schon jetzt die besten Karten für diese Musicalvorstellung.

Karten bei der Gemeinde Kilb, K4 Marktplatz 4, 3233 Kilb
Tel. 02748/7321-15, E-Mail: k4@kilb.at

www.musica-spontana.at

www.musiktheaterfruehling.at





Partnerschaftskonzert in Pöchlarn: v. l. Präsident Anton Moser, Ingeborg Stummer (Silber), Nikolaus Fridrich (Bronze), Helmut Prankl (Gold), Helmut Hammerschmid (Gold+), Obmann Josef Waldbauer, Josef Raubek (Gold+), Gerhard Rank (Gold), Mag. Armin Schauer (Silber), Wilhelm Schauer (Gold+), Bezirksobmann Engelbert Jonas, Alfred Mayr (Gold+), Renate Schauer (Gold).

Stadtkapelle Pöchlarn – Vereinsbericht 2014

Mit der Jahreshauptversammlung am 17. Jänner 2014 begann das musikalische Jahr der Stadtkapelle Pöchlarn. Partnerschaftskonzert Pöchlarn-Riedlingen: Am Samstag, dem 26.4.2014, luden die Stadtkapelle Pöchlarn und die Stadtmusik Riedlingen zu einem Konzert in die Sporthalle der Hauptschule Pöchlarn. Das gemeinsame Konzert wurde am 10.5.2014 auch in Riedlingen aufgeführt. Die Partnerschaft zwischen Riedlingen und Pöchlarn wird bereits seit 18 Jahren bei diversen Veranstaltungen gepflegt. Die Stückwahl der Stadtmusik Riedlingen stand im Bezug der Gemeinsamkeiten der beiden Städte, wurde von einer festlichen Fanfare eingeleitet und endete mit dem Marsch Danubia von Julius Fucik. Im Teil der Stadtkapelle Pöchlarn standen Stücke österreichischer Komponisten auf dem Programm. Der „Donauwalzer“ von Johann Strauß unter der Leitung von Herwig Schauer war eine der Verbindungen im österreichischen Teil. Matthias Macsek dirigierte das „Divertimento Veneziano“ von Reinhard Summerer, mit dem die Stadtkapelle 2013 bei der Konzertbewertung in Ybbs antrat. Höhepunkt des Konzertes war aber der gemeinsame Teil, der durch die „Partnerschaftsmusik“ von Gerhart Banco eingeleitet wurde. Der Komponist, der an diesem Tag seinen 88. Geburtstag feierte, dirigierte selbst die 82 Musiker der beiden Blasmusikkapellen. Im Rahmen des Konzertes wurden durch den Obmann der BAG Melk Engelbert Jonas verdiente Musiker geehrt. Erstmals gab es auch für Marketenderinnen eine Auszeichnung. Für 7 Jahre Tätigkeit in unserem Verein erhielt Ingeborg Stummer die Medaille in Silber und Renate Schauer für 15 Jahre die Medaille in Gold. Für langjährige Tätigkeit als aktive Musiker wurden Medaillen in Bronze (15 Jahre), Silber (25 Jahre), Gold (40 Jahre) und Gold+ (50 Jahre) vergeben.

Musikerausflug: Vom 8.–9. März fuhren die Musiker der Stadtkapelle zu einem Skiausflug in die Steiermark zum Skigebiet Riesneralm/Donnersbachwald. Beim „Gipfel der Volksmusik“ am Hochsitz Riesneralm und vor dem Restaurant Berghof gab die Stadtkapelle jeweils ein Platzkonzert in luftiger Höhe.

Am Samstag, dem 9. August, konnten die zahlreichen Besucher des bereits traditionellen Musikerheurigen die



Partnerschaftskonzert in Pöchlarn: Die vier Kapellmeister Matthias Macsek, Michael Reiter, Herwig Schauer und Gerhart Banco vor den 82 Musikern der Stadtkapelle Pöchlarn und Stadtmusik Riedlingen.



Partnerschaftskonzert der Stadtkapelle Pöchlarn und Stadtmusik Riedlingen in der „Donauhalle in Neufra“.



Musikerausflug Riesneralm: Konzert in luftiger Höhe – „Hochsitz Riesneralm“.

köstlichen Weine aus der Wachau, belegte Brote und Mehlspeisen genießen. Die „Jungen Nibelungen“ unter der Leitung von Bernhard Thain zeigten mit einigen Stücken ihr musikalisches Können.

Am Sonntag, dem 14. September, nahm die Stadtkapelle am Winzerfest in Poysdorf teil. Auf der Festbühne wurde ein Frühschoppen-Programm dargeboten. Am Nachmittag fand ein großer Umzug mit geschmückten Winzerwagen und mehreren Musikkapellen statt. Als Einstimmung auf den Umzug gab die Stadtkapelle Pöchlarn abwechselnd mit zwei weiteren Musikkapellen aus der Region ein Platzkonzert.

Viele Musikkapellen nahmen an der „Cold Water Challenge 2014“ teil, so auch die Stadtkapelle Pöchlarn. Ein Video der Stadtkapelle ist auf YouTube zu sehen.

Die Pfarrfeste wie Erstkommunion, Fronleichnam, Erntedank und Allerheiligen gehören zum alljährlichen Ausrückungsrepertoire der Stadtkapelle. Dazwischen gab es zahlreiche musikalische Einsätze in Pöchlarn, wie Maibaumaufstellen in Brunn, die Florianifeier, der Pfadfinder-Frühschoppen, der Frühschoppen beim Pfarrfest, der Tag der Blasmusik in Brunn, Empfang und Ständchen für Reisegruppen aus Deutschland beim Hotel Moser, der Heurige der Stadtkapelle beim Musikheim, die musikalische Umrahmung der Öffnung des



Winzerfest in Poysdorf

Adventkalenders im Welserturm und des Adventmarktes im Schloss, die Adventausstellung, das Weihnachtsständchen am 24.12. im Schloss und das Altjahrsblasen am Kirchenplatz.

Änderung im Vorstand: Aus persönlichen Gründen legte Anton Macsek seine Funktion als Obmann-Stellvertreter zurück. Am 27. November wurde aus diesem Grund in einer außerordentlichen Generalversammlung der neue Vorstand der Stadtkapelle Pöchlarn gewählt. Andrea Prankl übernahm die Funktion des Obmann-Stellvertreter, die restlichen Funktionen wurden in der Wahl bestätigt. Der Vorstand freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Andrea Prankl in ihrer neuen Funktion als Obmann-Stellvertreterin.

Der Vorstand der Stadtkapelle Pöchlarn bedankt sich bei Anton Macsek recht herzlich für die Arbeit als Obmann-Stellvertreter, wünscht ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg und hofft, dass er noch weiter als aktiver Musiker tätig ist.

Die Funktionäre, Musikerinnen und Musiker möchten sich bei allen Pöchlernerinnen und Pöchlernern recht herzlich für die Unterstützung bedanken und wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

Die Stadtkapelle Pöchlarn



Musikerheuriger: Musikalische Umrahmung durch eine kleine Gruppe der Stadtkapelle Pöchlarn.



Musikerheuriger: Bernhard Thain mit den „Jungen Nibelungen“ beim Musikerheuriger.

Jahresbericht 2014 – OhneHausKaMusi – OHKM

Der Verein OhneHausKaMusi – OHKM aus Pöchlarn hat sich zum Ziel gesetzt, in Pöchlarn ein „Haus der Musik und Begegnung“ zu schaffen. Die nicht mehr adäquaten Räumlichkeiten der Musikschule und anderer Musikgruppen waren der Anlass, den Verein zu gründen.



Vorstand: v.l.n.r. Marianne Eder (Kassier), Hans Klimmer (Präsident), Eduard Rille (Vizepräsident), Hadmut Rille-Eiler (Schriftführung, Kommunikation). Als Beiräte und musikalische Berater fungieren Herr Michael Strauß und Frau Dir. Veronika Schön-Augustin.

Ausgehend von Pöchlarn wurden die „Europäischen Konzerte“ in Zusammenarbeit mit der Musikschule, regionalen Musikern und Gastmusikern mit Musikbeiträgen der Vorsitznationen (2014 Griechenland und Italien) veranstaltet.

Benefizkonzert für Marbach „Hochwasserverbauung“ am 3. Mai 2014

Da Begegnung auch sich gegenseitig helfen, miteinander Synergien bilden und Künstler und Kunstschaffende zusammenführen bedeutet, hat der Verein mit verschiedenen Musikgruppen von diessseits und jenseits der Donau eine Benefizveranstaltung durchgeführt.

Mitwirkende:



Big Band
Pöchlarn



Dachor Persenbeug
Persenbeug



Klarinettenrio
Klein-Pöchlarn



Stubenmusi
Marbach

„Griechische Tage“ vom 23. bis 25. Mai 2014

Griechenland hören, sehen und schmecken, das konnte die Bevölkerung Pöchlarns bei den „Griechischen Tagen“. Mitwirkende:



v.l.: Marios Anastassis, Jannis Raptis, Bernd Satzinger, Klaus Zalud, Musikschule Pöchlarn

„Italienische Tage“ vom 14. bis 16. November 2014

Gemeinsam mit der „Musikschule Pöchlarn“, dem Verein „Kultur.Werk.Stadt – Rathauskeller“ und dem „Stadtmarketing Pöchlarn“ veranstaltete der Verein „Italienische Tage“.



Musiker Mario Malidus, Musikschule Pöchlarn

Der OHKM bedankt sich recht herzlich bei allen Mitwirkenden, Sponsoren und Besuchern für die Unterstützung und Durchführung der verschiedensten Aktivitäten! Der Verein bemüht sich weiterhin, einen geeigneten Standort für das „Haus der Musik und Begegnung“ zu finden, und hofft auf große Unterstützung der verantwortlichen Stellen und der Bevölkerung!

Hans Klimmer, Präsident

**Hadmut Rille-Eiler
Schriftführung und Kommunikation**

Jahresrückblick der Kleintierzüchter N79 Pöchlarn und Umgebung

Nach einem erfolgreichen Jahr 2014 geben wir unsere Vereinstätigkeiten bekannt:

Die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Kamptner-Zehethofer mit Preisverteilung durch Bürgermeister Ing. Alfred Bergner an unsere erfolgreichen Züchter fand am 25. Jänner 2014 statt.



Neben den monatlichen Versammlungen gab es im Februar 2014 eine Gebietsbesprechung.

Im März fand die Generalversammlung des Landesverbandes und RÖK statt.

Unser alljährliches Grillfest im Vereinsheim Stadtbad Pöchlarn wurde im Juli von vielen Vereinen und, was uns besonders freut, auch von vielen Pöchlernerinnen und Pöchlernern besucht.

Bei der Donauschau am 25. und 26. September in Tulln wurde Josef Schmoll mit den Zwergkaninchen

Farbenzweg-blau Donauschauseieger sowie Rassesieger und erhielt das Siegerband.

Ein voller Erfolg war die 78. Vereinsschau im Oktober. Die Vereinsmeister waren in der Sparte Tauben Friedrich Wurzer, in der Sparte Geflügel Werner Kreuzinger und in der Sparte Kaninchen Josef Schmoll.

Bei der 21. Bundesschau in Wels waren Friedrich Wurzer, Gerhard Karl mit Tauben und Karl Renner, Josef Schmoll mit Kaninchen vertreten. Josef Schmoll konnte mit seinen Kaninchen Farbenzweg-blau den Bundesmeister und Rassesieger nach Pöchlarn holen.

Der Kleintierzuchtverein Pöchlarn möchte sich hiermit bei den Firmen und Gönnern für die Unterstützung und vielen Pokalspenden bedanken.

Hiermit wollen wir unseren erfolgreichen Züchtern herzlich gratulieren und wünschen ein gutes Zuchtjahr 2015!

Der Vereinsvorstand des Kleintierzuchtvereins N79 Pöchlarn und Umgebung

Jahresrückblick „Dorfverein Lebendiges Ornding“

2014 war – wie immer – einiges los in Ornding: Die Orndinger Dorfschule bot wieder verschiedene Kurse im Feuerwehrhaus an, wie z. B. Yogakurse, Line-dance-Gruppe oder Turnen. Mit diesem Projekt bewarben wir uns beim Projektwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung und wurden in Zuge dessen am 21. Jänner 2014 ins Landhaus St. Pölten zur Siegerehrung eingeladen. Dabei war unser Projekt Orndinger Dorfschule von 74 eingereichten Projekten unter den Finalisten.

Außerdem fand im Frühjahr und im Herbst der bekannte und gut besuchte Baby- und Kinderbasar statt. Mit

vielen freiwilligen Helfern aus dem Ort werden bei den Basaren durchschnittlich 2.000 Artikel angenommen und für den Verkauf ansprechend präsentiert. Zudem gibt es im Obergeschoß das Basar-Café mit köstlichen Mehlspeisen und einer großen Spielecke für Kinder. Mittlerweile fanden bereits 7 Basare statt und der Dorfverein investierte den bisherigen Gewinn vollständig in die Sanierung des Orndinger Spielplatzes. Nach den Arbeiten im April/Mai 2014 eröffneten wir den Spielplatz mit einer offiziellen Feier. Trotz Regens ließen sich die Kinder nicht vom Spielen abhalten und wir hoffen, dass auch in Zukunft der Spielplatz rege genutzt wird. Beim





Gösserhaus befinden sich nun (außer im Winter) auch Spielgeräte wie Bobbycar, Trettraktor usw. zur freien Entnahme.

Der nächste Baby- und Kinderbasar findet am 21. März 2015 statt!

Gemeinsam mit Bewohnern des Ortes pflanzten wir noch im Herbst 2013 entlang der Bundesstraße 1 neue Blumenrabatten. Bei der Planung und Umsetzung wurde der Verein vom ansässigen Landschaftsplaner DI Reinhard Oberleitner unterstützt, sodass die richtigen Blütenstauden verwendet wurden, die auch schmutz- und salzresistent sind. Das tolle Ergebnis konnte 2014 das ganze Jahr über bewundert werden, wodurch die Ortsdurchfahrt wirklich aufgewertet wurde.

2014 konnte Ornding auch wieder online unter www.ornding.at „verfolgt“ werden. Die Website bietet Informationen über den Dorfverein und den Baby- u. Kinderbasar, eine Fotogalerie, einen virtuellen Kalender zu Veranstaltungen im Ort oder Informationen zur Mutter-Kind-Runde.

Im September 2014 fanden nach nun 4 Jahren die ersten Neuwahlen des Dorfvereins statt. Wir freuen uns sehr, dass der altbewährte Vorstand fast erhalten geblieben ist. Wir verabschiedeten uns vom Kassier-Stv. Christian Enengel und Kassaprüfer Manfred Amesberger und begrüßen dafür neu im Vorstand Martin Schwameis und Andreas Kuttner.

So setzt sich der neue Vorstand zusammen:

Obfrau: Ingrid Hochenauer (Stv. Gertrud Kuttner)

Kassier: Kerstin Thain (Stv. Robert Rester)

Schriftführer: Matthias Komarek (Stv. Claudia Rester)

Kassaprüfer: Martin Schwameis (Stv. Andreas Kuttner)

Falls Sie Interesse bekommen haben, bei unserem Verein mitzuwirken, melden Sie sich bei Ingrid Hochenauer (Vereinsobfrau) oder per E-Mail unter dorfverein.ornding@gmail.com! Es ist jede/r gerne eingeladen, auch nur bei einzelnen für ihn/sie interessanten Themen mitzuarbeiten und sich einzubringen.



Österreichischer Kameradschaftsbund Jahresbericht 2014



Das Jahr 2014 hat im Stadtverband mit der Dreikönigs-Vorstandssitzung am 5. Jänner und mit einem Neujahrsempfang der Stadtgemeinde Pöchlarn am 10. Jänner begonnen. Die Gemeinde Klein-Pöchlarn gab am 12. Jänner den Neujahrsempfang.

Die Generalversammlung am 23. Feber war im Gasthaus Kamptner. Die Versammlung und der Obmann Dipl.-Ing. Georg Fuchs mit seinen beiden Stellvertretern Hermann Bachler und Friedrich Michel bedankten sich für den Einsatz und das Engagement bei den Kameraden.

Die Hauptbezirksversammlung war am 3. Mai in Neumarkt, der Ortsverband Bischofstetten feierte sein 60-Jahr-Jubiläum am 18. Mai 2014. Wir waren als Gratulanten dabei. Am 28. August war die nächste Vorstandssitzung zur Vorbereitung des Ausfluges.

Die Landeswallfahrt nach Maria Taferl am 31. August 2014 war bei schönem Wetter wieder sehr gut besucht. Der Verbandsausflug am 12. September führte uns nach St. Pölten in das sehr interessante NÖ Landesmuseum. Beim Heurigen Marchsteiner in Nußdorf ob der Traisen fand dieser Tag den passenden Abschluss (siehe Foto). Vielen Dank an Hermann Bachler, der für die Organisation verantwortlich war!

Die Geburtstagsjubilare Bgm. Ing. Alfred Bergner, Franz Dörr, Margaretha Ess, Herlinda Forstner, Peter Lammer, Friedrich Michel, Erich Ronegger und Frieda Waldbauer waren zum Ausflug eingeladen, leider konnten nicht alle daran teilnehmen.

Am Nationalfeiertag besuchten wir die Kriegerdenkmäler in Pöchlarn und Golling, wo bei der Kranzniederlegung der gefallenen Kameraden gedacht wurde. Am Allerheiligentag fand in Klein-Pöchlarn im Anschluss an die hl. Messe mit dem hochw. Herrn Pfarrer und in Begleitung der Musikkapelle ein Gedächtnis-Festakt zu Ehren der Gefallenen beider Weltkriege statt.

Die Allerheiligungssammlung für das Schwarze Kreuz wurde wie jedes Jahr im Auftrag der Gemeinden durchgeführt und brachte heuer in Pöchlarn und Klein-Pöchlarn das erfreuliche Ergebnis von € 1558,33.

Herzlichen Dank den Kameraden für die Sammlung und den Bürgern und Bürgerinnen für ihre Spende. Die gesammelten Beträge werden zur Gänze für die Erhaltung der Kriegsgräber verwendet.

Wir gedenken auch unserer treuen Kameraden Josef Miedler, gestorben im 91. Jahr, aus Klein-Pöchlarn, Johann Zeller aus Erlauf im 88. und Rupert Strauß, Altbürgermeister von Pöchlarn, im 78. Jahr, die wir 2014 zu Grabe getragen haben.

Zum Jahreswechsel wünschen wir allen Mitgliedern, Damen und Freunden des Österreichischen Kameradschaftsbundes viel Gesundheit und alles Gute für 2015!

Friedrich Michel für Klein Pöchlarn

DI Georg Fuchs, Obmann

Hermann Bachler, Obmannstellvertreter



Jahresbericht des Seniorenbundes Pöchlarn und Umgebung 2014

Auch heuer können wir auf ein reichhaltiges Programm im Seniorenbund Pöchlarn zurückblicken. „Aktiv ab 55+“ lautet unser Slogan. Aktiv sind wir in den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Sport und Reisen.

Es ist unbestritten: Bewegung hält gesund. Durch Sport und gesunde Ernährung können Fitness und Leistungsfähigkeit bis ins hohe Alter erhalten werden. Unsere Walking-Runde und die Turnstunde in der kleinen Turnhalle bieten wöchentlich Gelegenheit zu körperlicher Betätigung in netter Gesellschaft. Auch der Radwandertag im Frühjahr war gut besucht.

Unsere Stammtische, immer am ersten Montag im Monat, sind der Information und Kultur sowie der Bildung gewidmet. So besuchten wir im April das Tischlehmuseum Pöchlarn, im Juni die aktuelle Ausstellung auf der Schallaburg und im September das Gollinger Heimatmuseum. Nicht nur Reisen, auch Reiseberichte sind bei unseren Seniorinnen und Senioren beliebt. NR Anton Bayr und Bertl Buchberger erklärten uns in Wort und Bild die Schweiz bzw. Brasilien. Wichtige Informationen zur persönlichen Sicherheit gab Herr Kommandant Tiefenbacher von der Pöchlarn Polizei im Oktober. Mit Heiterem in gereimter Form brachte uns Frau Brigitte Trost im November zum Schmunzeln.



Zusammensein gibt es auch beim Mostheurigen und beim gemeinsamen Ganslessen.

Die Reisen sind die Highlights im Jahresprogramm. Der Großeltern-Enkel-Ausflug im Frühling entwickelt sich bereits zur Tradition und führte heuer zum Kameltheater, leider bei Schneegestöber. Auch die Rax versteckte sich im dichten Nebel, was aber die gute Stimmung der Reiseteilnehmer nicht zu stören vermochte. Die Muttertagsfahrt führte ins Ybbstal. Ein Waldviertler Wirtschaftswunder bestaunten wir bei der Firma Sonnentor in Sprögnitz. Der Höhepunkt unserer Reiselust war die viertägige Fahrt nach Dresden, in die Sächsische Schweiz und an die Spree.

Am 10. Dezember 2014 feierten wir im GH Gramel den Jahresabschluss mit der gut besuchten Jahreshauptversammlung und Vorweihnachtsfeier, bei der sich auch unser neuer Bürgermeister Franz Heisler vorstellen konnte. Wir Seniorinnen und Senioren haben bei der Gemeinderatswahl eine gewichtige Stimme und sind mehrmals auf der Kandidatenliste wählbar vertreten.

Ich danke meinen umsichtigen, engagierten Mitgliedern im Vorstand. Die vielen Aufgaben wären ohne sie nicht bewältigbar.

Wir blicken 2014 auf viele interessante, gesellige Aktivitäten zurück. Sie sind herzlich eingeladen, 2015 mitzumachen, auch als Nicht-Mitglied können Sie die eine oder andere Veranstaltung besuchen. Es zahlt sich aus, bei NÖ's Senioren dabei zu sein die Gemeinschaft Gleichgesinnter zu pflegen, sich umeinander zu kümmern und miteinander etwas zu unternehmen.

Helene Bergner
Seniorenbundobfrau



Unsere 187 Mitglieder sollen sich im Seniorenbund wohlfühlen und persönlich betreut wissen. Deswegen werden die runden und halbrunden Geburtstage bei den vierteljährlichen Geburtstagsrunden mit Kaffee und Kuchen gebührend gefeiert. Gelegenheit für geselliges



Rückblick 2014 des Zweigvereins 2007 Pöchlarn im Verband der ÖBB-Landwirtschaft

Das Vereinsleben des BBL-Zweigvereins Pöchlarn beginnt nicht erst beim ersten Frühlingstag in der Sonne, sondern bereits Anfang Jänner mit der jährlich durchzuführenden Kassen- und Vereinskontrolle. Fünf Mitglieder des Vorstandes befanden die Aufzeichnungen nach dem Vereinsrecht und achten auf die nachvollziehbaren und genehmigten Finanzvorgänge.

Nach vollzogener Prüfung werden bereits Pläne für das Vereinsjahr und die Jahreshauptversammlung samt Neuwahl der Funktionäre entworfen und fixiert. Zu diesem Zeitpunkt, wo die Natur noch schläft, sind die Vorbereitungen für diverse Fixpunkte des Vereins bereits voll im Gange. Nicht nur die Veranstaltungen, sondern auch die Mitgliederbetreuung – bei runden Geburtstagen sowie Neuzugängen von Mitgliedern – werden erörtert. Ein Verein kann jedoch ohne Schulung heute nicht lange funktionieren. Auch unsere Funktionäre, der Obmann, der Kassier und der Rechnungsprüfer, waren schon Mitte Jänner bei einer wichtigen Schulung in Wien – in der Verbandsleitung der Bundesbahn-Landwirtschaft.

Hier wurde den Funktionären klar und deutlich mitgeteilt, dass sich durch die vertragliche Neuregelung zwischen dem Grundeigentümer ÖBB-Infrastruktur und dem Verband der ÖBB-Landwirtschaft eine rechtlich vollkommen neue Situation für die Zweigvereine und ihre Mitglieder entwickelt hat. Es ist daher unumgänglich, die Mitglieder auf ihre Rechte und Pflichten aufmerksam zu machen. Die meisten Gärten sind prekaristisch (leihweise) vom Verband der BBL den Mitglieder überlassen. Die diversen Baumaßnahmen müssen dem Kleingartengesetz und der Bauordnung entsprechen und vom Grundeigentümer genehmigt werden. Ein unerlaubtes Bauwerk (Hütten) muss wieder entfernt werden. Aber auch baugenehmigte Gebäude (Gartenhütten) dienen nicht als Spekulationsobjekt. Ein eigenmächtiges Weitergeben ist daher vertragswidrig und kann nicht akzeptiert werden. Ein gerichtliches Aufkündigen dieser Vereinbarung wäre die Folge. Es sind daher umfangreiche Informationen der Mitglieder im Jahr 2015 vorgesehen.

Neben Schulungs- und Verbandstagungsterminen, welche

als Pflichttermine für Obmänner wahrgenommen werden, standen noch die runden Geburtstage von Mitglied Frau Charlotte Dorner und unserem Hermann Schrabauer mit 70 Jahren am Programm. Beide haben im März ihren Geburtstag gefeiert und konnten sich über den Überraschungskorb vom Verein herzlich freuen.

Mit einer guten Vorbereitung wurde die Jahreshauptversammlung 2014 am 5. 4. unter zahlreichen Besuchern im GH Zehethofer/Kamptner durchgeführt. Nach den Eröffnungs- und Begrüßungsworten wählten die anwesenden Mitglieder sodann den neuen Vorstand für 2 Jahre, der nun mit einem neuen Funktionär erweitert wurde.

Als Obmann wurde wieder Herr Volker Tomitsch (10-Jahr-Jubiläum) mit seinem bewährten Team, gewählt. Das



Die neue Vereinsleitung

Team besteht aus Obm.-Stv. Koll. Hermann Schrabauer und dem Kassier Koll. Walter Kerschbaummayr – für die Kontrolle wurde neben Koll. Günter Rank, Adolf Dorner, Johann Plankenbichler nun auch Koll. Gerhard Haumer gewählt. Neben den Mitgliedern, die geehrt wurden – davon Frau Emberger für 40 Jahre Mitgliedschaft –, sind auch die Funktionäre/in Doris Tomitsch für 10-jährige, Koll. Johann Plankenbichler und Koll. Günter Rank für 20-jährige Tätigkeit im Verein geehrt worden.

Als Besonderheit wurde auch der Bürgermeister von Pöchlarn Ing. Bergner geehrt, der seit vielen Jahren dem Verein positiv gegenüberstand, immer eine finanzielle Unterstützung geleistet hat und somit mit einem kleinen Präsent bedankt wurde. Als Referent und Vorsitzender der Außenstelle Wien des Verbandes der ÖBB-Landwirtschaft konnte Herr Werner Kroiss nach Mithilfe bei den Ehrungen einen interessanten Vortrag über die Rechtslage





Charlotte Dörner



Hermann Schrabauer



Gerhard Haumer



Doris Tomitsch

des Verbandes zur ÖBB und über die Stellung der Vereine vermitteln. Im letzten Teil der Versammlung wurden die Mitglieder und Gäste mit bekannten Melodien (Der dritte Mann usw.) von Frau Brandstätter aus Wieselburg an der Zither in den gemütlichen Teil und zu einem kleinen Imbiss begleitet. Im Mai besuchten 2 Funktionäre den NÖ Kleingärtnerstag in Tulln, wo einige interessante und wissenswerte Kenntnisse über die Nützlinge im Garten gewonnen werden konnten.

Kaum hatte die Gartensaison begonnen, wurde bereits an der Durchführung der Busfahrt gearbeitet. Ausstellungsorte und Verpflegung unserer Gäste und der günstigste Busunternehmer mussten fixiert und die Teilnehmer informiert werden.

Die Fahrt führte in den Strudengau nach Baumgartenberg in die Stiftskirche samt kompetenter Führung – anschließend eine kleine Wanderung durch die Klamm – ein kleines Paradies der Gesteinsformen, geformt von der Natur, dem Wasser und den Erosionen der Jahrtausende. Zum Mittagessen ging's nach Klam zum Kirchenwirt.

Am Nachmittag konnte die bewohnte Burg des Grafen von Clam, die seit 1454 in dessen Familienbesitz ist, besucht werden. Die Führung durch die Burg mit ihren bekannten und unheimlichen Räumlichkeiten war eine Zeitreise in die Vergangenheit mit Rückkehrgarantie. Das Staunen aller Busteilnehmer – Mitglieder als auch Gäste und Freunde des Vereins – blieb bis zur Einkehr bei einem Bio-Mostheurigen, wo für Speis und Trank gesorgt wurde. Vielen wird dieser Ausflug lange in Erinnerung bleiben.

Nicht nur angenehme Tätigkeiten obliegen den Funktionären – es müssen leider auch rechtliche Dinge wie das unerlaubte Benützen von BBL-Gartengrund verhindert werden. Scheinbar nicht genutzte Flächen sind keine Mülldeponie und können nicht von fremden Personen okkupiert werden – hier sind auch internationale Sprachkenntnisse erforderlich, um die Ungesetzlichkeit zu erklären.

Hier ein Wort über unsere Funktionäre: Sie sind von allen Mitgliedern des Vereins gewählt, setzen ihre Zeit unentgeltlich und freiwillig ein und sollen auch den nötigen Respekt erfahren. Sie opfern ihre Freizeit für das Weiterbestehen des Vereins und für dessen Mitglieder – denn gäbe es sie nicht, gäbe es auch keinen Verein und keine Möglichkeit der jeweiligen Nutzungsflächen als Garten.

Unberechtigte Verdächtigungen oder gar gedankenlos

drohende Äußerungen haben sich die KollegInnen nicht verdient. Sie sind nicht Dienstleister, sondern sie leisten freiwillig und kostenlos Dienst für die Erhaltung von Organisationen, in denen man Mitglied werden kann. Niemand will und kann sich bereichern. Ich als Berichterstatter bin jedenfalls froh, dass es noch immer Menschen gibt, die der Gemeinschaft dienen wollen und damit eine nachbarschaftliche Kameradschaft in Achtung und Respekt leben. Auch wenn der Sommer nicht immer sommerlich war – der Herbst hat jedenfalls die Blätter lang und schön gefärbt. Ende Oktober werden die Gartenpflanzen herbstfein geschnitten, die Gartengeräte und -möbel versorgt und auch die Wasserleitungen „winterdicht“ gemacht. Zählerablesen und Meldung entgegennehmen, Aufteilen von Gebührenanteilen gehören ebenfalls auch zu diesen Tätigkeiten eines Funktionärs. Das Ende der Gartensaison ist gekommen.

Zum Jahreschluss bekam jedes Mitglied persönlich oder mit der Post einen besonderen Weihnachtsgruß, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2015. Leider gab es „grüne“ Weihnachten in unserer Gegend, aber der Winter kommt bestimmt noch. Als kleines Weihnachtspresent bekam der Verein von der Stadtgemeinde Pöchlarn einen kleinen Betrag zur Erleichterung der Ausgaben, wofür wir uns herzlich auf diesem Weg bedanken. Wir wünschen dem neuen Bürgermeister Herrn Franz Heisler eine lange und erfolgreiche Zeit in dieser Funktion. Besondern bedanken möchte sich der Vorstand des Vereines beim Altbürgermeister Ing. Alfred Bergner für das positive Zugehörigkeitsgefühl zum Verein und zu seinen Mitgliedern – wir wünschen ihm alles Gute und Gesundheit in seinem Ruhestand.

Ein besonderer Dank gebührt somit auch allen aktiven Funktionärinnen und Funktionären, ohne die diese Tätigkeit das ganze Jahr nicht durchführbar wäre. Die gegenseitige Achtung und der Respekt sowie die Einhaltung von vereinbarten Regeln sind Voraussetzungen für ein gedeihliches und friedliches Zusammenleben.

Es schließt der Jahresbericht für das Jahr 2014 des BBL-Zweigvereins Pöchlarn in der Hoffnung, auch in Zukunft die Probleme mit allen Parteien korrekt, aber auch menschlich lösen zu können.

V. Tomitsch eh., Obmann

D. Tomitsch eh., Schriftführerin



Fotos: feuerwehrpoechlarn.at



Nachts – wenn andere schlafen

sind sie, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Pöchlarn, oft genug unterwegs. 2014, im 142. Jahr ihres Bestehens, war das bisher einsatzstärkste Jahr.

223 Einsätze, bei denen 1320 eingesetzte Feuerwehrangehörige 1616 Stunden tätig waren und mit 329 ausgerückten Fahrzeugen unfallfreie 4209 Kilometer zurücklegten. Rund die Hälfte der Einsätze wurde in den Nachtstunden (18.00 bis 06.00 Uhr) geleistet. Dies bedeutet im Schnitt einen Einsatz alle 1,6 Tage, und dies freiwillig und unentgeltlich.

Dieses Einsatzvolumen gliedert sich in zwölf Brandeinsätze (ein Rückgang um 42% zum Jahr 2013), 17 Fehlaustrückungen (eine Steigerung um 53%), drei Brandsicherheitswachen und 191 technische Einsätze (eine Steigerung von 31% zum Jahr 2013).

Nicht nur die Zahl der Einsätze ist gestiegen, auch deren Intensität, Schwere und Anforderungen an das professionelle Können der Feuerwehrangehörigen wurde den eingesetzten Kräften abverlangt.

Fahrzeugbrände und Unfälle auf der Autobahn, auch mit Toten und deren Bergungen, Bootssicherungen bei Hochwasser zwischen schwerem Treibgut in reißennder Strömung, Beseitigung von Unwetterschäden sind neben dem „alltäglichen“ Einsatzgeschehen wie Fahrzeugbergungen, Kranarbeiten und diversen Hilfe-

leistungen die breit gefächerte Palette der abgearbeiteten Einsätze.

Beim Florianitag 2014 wurde im Beisein des Bezirks- und Abschnittskommandos das neue Wechselladerfahrzeug mit Kran und das vom Landesfeuerwehrkommando in Pöchlarn stationierte neue Arbeitsboot von Feuerwehrkurat Mag. Peter Kastelik gesegnet und in Dienst gestellt. Diese Anschaffung war aufgrund der massiven Überalterung des alten, seinerzeit in Eigenregie angekauften Kranfahrzeuges notwendig geworden, um den gesetzmäßig vorgeschriebenen Ausrüstungsstandard zu erfüllen. Für die unkomplizierte Abwicklung sei allen Beteiligten gedankt.

Gutes, zuverlässiges und fachlich fundiertes Arbeiten bei den Einsätzen bedarf einer ebensolchen soliden Aus- und Weiterbildung, Schulungen, Übungen. Dafür haben 529 Mann bei 100 Übungen 1004 Stunden geleistet. Nicht berücksichtigt sind jene Zeitaufwände für Besuche der Module, Lehrgänge in der Landesfeuerwehrschule, Mitarbeit in den Sachgebieten im Landesfeuerwehrkommando in Tulln.

Geräte bedürfen fachgerechter Wartung, allfälliger Reparaturen, der Dienst in der Feuerwehr umfasst aber auch interne Dienstbesprechungen, Teilnahme am Florianitag, Fronleichnam, Allerheiligengang, Verwaltungs-





arbeiten, Repräsentationspflichten – dies waren nochmals 3875 Stunden.

In Summe umgelegt sind das 812 Arbeitstage zu acht Stunden, welche von den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr im Dienst an der Bevölkerung geleistet wurden. Dieses Prinzip der Freiwilligkeit ist in unserer Zeit nicht mehr selbstverständlich. Für die langfristige Zukunftsplanung wurde nun gemeinsam mit den Feuerwehren Golling und Krummnußbaum eine Jugendfeuerwehr gegründet, um Kindern spielerisch den Einstieg in den Feuerwehralltag zu ermöglichen, ihnen eine altersgemäße Ausbildung zu bieten, das Gefühl für Verantwortung zu fördern, in der Hoffnung, dass aus der Feuerwehrjugend viele den Weg in den regulären Feuerwehrdienst finden werden.

Bürgermeister Heisler dankte in seiner Rede der Feuerwehr für ihre Leistungen und zitierte aus dem Vertrauensindex, der österreichweit erhoben wurde, dass die Feuerwehren den hohen Wert von 97% haben, dagegen Politiker sich lediglich im Schlussegment mit mageren 5% begnügen müssen. Dies mussten wir auch feststellen, weil von den geladenen Stadt- und Gemeinderäten jene der Opposition nahezu vollzählig der Einladung gefolgt waren, die der Bürgermeisterfraktion jedoch nahezu geschlossen sich der Absenz befleißigten.



Der Kommandant Hauptbrandinspektor Rudolf Stefan relativierte dies in seiner Replik damit, dass auf kommunaler Ebene die Akzeptanz der politischen Vertreter nicht mit jener auf Bundesebene verglichen werden kann. Dennoch darf man dankbar auf die Unterstützung durch Gemeinde, Bevölkerung, Wirtschaft schauen, denn nur gemeinsam können wir die uns gestellten Aufgaben erfüllen und nur im Miteinander zum Wohl unserer Gesellschaft tätig sein.

Unseren Mitbürgern wünschen wir auf diesem Weg ein erfolgreiches, erfülltes, gutes neues Jahr und verbleiben mit unserem Corpsspruch „Gott zu Ehr“, dem Nächsten zur Wehr“ und einem herzlichen „Gut Wehr“!

Günter Annerl





Rückblick Freiwillige Feuerwehr Ornding

Auch für die Freiwillige Feuerwehr Ornding ging ein ereignisreiches Jahr 2014 zu Ende.

Zu Beginn des Jahres zwischen 2.2. und 8.3.2014 haben sechs unserer Mitglieder das Funkleistungsabzeichen in Gold errungen.

Es fanden natürlich auch regelmäßig diverse Übungen statt. Neben den allgemeinen Übungen nahmen wir auch an vier Funkübungen, einer ÖBB-Tunnelübung und der Unterabschnittsübung in Krummnussbaum teil.

Besonders hervorheben möchten wir die Großübung für den Katastrophenhilfsdienst, bei der eine 4.600 m lange Relaisleitung über 380 Höhenmeter von Texing nach Plankenstein gelegt wurde. Daran waren mehr als 360 Feuerwehrmänner beteiligt.

2014 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ornding zu drei Brandeinsätzen und sieben technischen Einsätzen gerufen.

Insgesamt waren 97 Mann bei 23 Ereignissen 541 Stunden für Ihre Sicherheit im freiwilligen Dienst.

Dabei darf natürlich auf das Feiern nicht vergessen werden. Am 30. April fand das alljährliche Maibaumaufstellen statt und am 28. und 29. Juni das berüchtigte Stadtfest in uriger Atmosphäre. Als Dank wurden die vielen freiwilligen Helfer vom Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Ornding zu einem Ausflug in die Wachau mit Ausklang beim Heurigen Gritsch eingeladen.

Abschließend bedanken wir uns für das vergangene Jahr und wünschen „Gut Wehr!“ für 2015, auf dass wir von großen Katastrophen und Unwettern verschont bleiben mögen.

8. BABY- und KINDERBASAR

Samstag, 21. März 2015, 14.00 – 16.00 Uhr
Feuerwehrhaus Ornding

Annahme:

SA, 21. 03. 2015, 9.00 – 11.00 Uhr

Abholung & Auszahlung:

SO, 22. 03. 2015, 9.00 – 10.00 Uhr



Der „Dorfverein Lebendiges Ornding“ und die MUKI-Runde Ornding verkaufen für Sie Ihre Kindersachen und geben Ihnen die Möglichkeit selbst günstige Schnäppchen zu ergattern! Außerdem werden Sie mit Kaffee, Kuchen und Getränken verwöhnt.

JA bitte:

Baby- und Kinderspielzeug, Lego, Bücher, CDs, DVDs, Babyausstattung (zB Kinderwagen, ..), Sommersportartikel (Rad, Roller, Tretfahrzeuge, ...), Gewand für Frühjahr + Sommer, Umstandsmode, ...

NEIN danke:

Stofftiere, Winterbekleidung und -artikel, Werbespielzeug (McDonalds, Überraschungseier, ...), kaputte, schmutzige oder unvollständige Waren

Für die Warenlieferung bitte unbedingt ANMELDEN und Listen + Infos bei Fam. Komarek anfordern - kom3@gmx.at bzw. 0699 81 66 46 22. Alle Waren sind lt. Vorgabe zu beschriften.

DORFVEREIN
Lebendiges
ORNDING

Ab € 25,- Einkauf 1 Kaffee gratis!

Der Spielplatz wurde mit dem bisherigen Reinerlös erweitert - www.ornding.at

Für abgegebene Ware wird keine Haftung übernommen. 10 % des Verkaufspreises und nicht abgeholte Waren werden dem Veranstalter gespendet.

niederösterreichische
DORFSTADT
erneuerung





Taekwondo Pöchlarn

Höflichkeit | Respekt | Disziplin | Integrität | Durchhaltevermögen



Das sind die 5 Grundsätze des olympischen Kampfsports Taekwondo, nach denen der im März 2013 gegründete Verein Taekwondo Pöchlarn seine Schüler unterrichtet. Taekwondo ist eine traditionelle Kampfsportart, wie man aus diesen Grundsätzen lesen kann, jedoch auch eine sehr abwechslungsreiche, bei der Jung und Alt sehr viel Spaß haben. Das Alter der Mitglieder des Pöchlarners Vereins liegt aktuell zwischen 5 und 54 Jahren und die Taekwondoin (Bezeichnung der Taekwondoausübenden) schätzen das gemeinsame Training unter der Leitung des Taekwondo-Trainers. Der Verein selbst ist Mitglied im Landesverband NÖTDV (Niederösterreichischer Taekwondo-Verband) und somit auch im Dachverband ÖTDV (Österreichischer Taekwondo-Verband). Dadurch stehen den Vereinsmitgliedern von Taekwondo Pöchlarn die diversen Verbandsangebote zur Verfügung, wie etwa Teilnahme an Turnieren, Seminaren, Trainingslagern, Fortbildungslehrgängen. Im Pöchlarners Vereinstraining verbessern die Taekwondo-Schüler ihre körperlichen als auch geistigen Fähigkeiten, wie etwa die Steigerung der Beweglichkeit, Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer, was die körperlichen Skills betrifft. Aber auch Konzentration, Disziplin und Respekt sowie Durchhaltevermögen sind geistige Fähigkeiten, die geschult werden, was durch die bereits bestandenen Gürtelprüfungen der Kinder bestätigt wird. Im Erwachsenentraining gibt es auch schon eine Handvoll Taekwondoin, die bereits ein Wettkampftraining bestreiten, in dem sie die bereits gelernten Grundtechniken im praktischen Einsatz anwenden. Taekwondo Pöchlarn lebt durch seine Mitglieder, was zu dem erfreulichen Ergebnis führte, dass sich eine neue Schriftführerin als auch ein neuer Schriftführer gefunden haben, welche

ihre Arbeit für den Verein ehrenamtlich ausführen, genauso wie der Obmann und Trainer. Der Verein hat es auch geschafft, das notwendige Vereinsequipment zu besorgen, wie die 110 m² Matten, auf denen barfuß trainiert wird. Weiteres Material wie diverse Schlagpolster und Schutzausrüstung wurden natürlich auch erworben, um den Trainingsbetrieb so sicher wie möglich zu gestalten. Besonders erfreulich und nennenswert ist auch der tatkräftige Einsatz der Mitglieder, die immer wieder dabei helfen, unsere Trainingsräumlichkeiten zu verbessern. Aber auch die Hilfe bei den speziellen Trainingseinheiten für die Kinder, wie etwa das Weihnachtstraining, welches immer mit warmen Getränken und Keksen als auch einem kleinen Geschenk abschließt.

Höflichkeit, Respekt, Disziplin, Integrität, Durchhaltevermögen – Eigenschaften, die es doch lohnt weiterzuentwickeln. Und wäre es nicht interessant, diesen Kampfsport hautnah zu erleben, anstatt ihn im TV zu sehen oder an den Videospiele seine Daumen zu stärken?

Der Verein Taekwondo Pöchlarn freut sich jetzt schon auf alle, die Spaß am Kampfsport haben und daran wachsen wollen!

Kostenloses Probetraining:

Kinder ab 5 Jahren: DI und DO, 17.00–18.00 Uhr
Anfänger ab 14 Jahren: DI und DO, 18.00–19.30 Uhr

Taekwondo Pöchlarn | Manker Straße 26 | 3380 Pöchlarn
+43 (0) 660 568 07 45 | www.taekwondoPoechlarn.at | www.facebook.com/TaekwondoPoechlarn

Jahresrückblick der

JÄNNER: Schi- und Snowboardkurs

Der Schi und Snowboardkurs fand an vier Tagen im Jänner am Hochkar statt.

Gemeinsam mit Kindern der Ortsgruppe Wieselburg nahmen 55 Kinder an diesem Schikurs teil.



FEBRUAR: Faschingsumzug

Mit 22 Personen nahmen wir an den Faschingsumzügen in Pöchlarn und Krummnußbaum teil. Unser Motto heuer war „Olympiade Sochi 2014 – Pöchlarn 2022“. Bei der Preisverleihung in Pöchlarn haben wir den zweiten Platz erreicht.

MÄRZ: Müllsammelaktion

Mit fünf Teilnehmern beteiligten wir uns an der Müllsammelaktion der Gemeinde und fanden viel Müll, den wir in Müllsäcke füllten.

APRIL: Frühjahrswanderung

Ende April wurde eine Frühjahrswanderung in das Pielachtal gemacht. Die Wanderung führte uns durch eine mit Bärlauch bewachsene Aulandschaft entlang des Pielachflusses bis nach Loosdorf. Es gingen 28 Teilnehmer bei der leichten Wanderung mit.



MAI: Nordic Walking-Wanderung

Die Nordic-Walking-Wanderung Mitte Mai musste leider wegen Starkregen abgesagt werden.

JUNI: Sonnwendfeier

Am dritten Juniwochenende fand das alljährliche Sonnwendfest mit Sonnwendfeuer und Feuerwerk statt. Dieses Spektakel lockte zahlreiche Besucher an.

JULI: Ferienspiel

Am 3. Juli nahmen wir an der Ferienspielaktion teil. Die Kinder- und Jugendbetreuer der Naturfreunde trafen sich mit 24 Kindern beim Naturfreundehaus. Jedes Kind wurde mit einem „Müllzwickel“ und einem Müllsack ausgestattet. Danach reinigten wir das rechte und linke Ufer der Erlauf im Mündungsbereich. Zum Abschluss durfte sich jedes Kind ein Würstel am Lagerfeuer grillen.



Kinderzeltlager

In der zweiten Juliwoche veranstalteten wir das alljährliche Kinderzeltlager. Die 29 Kinder hatten Spaß an Wanderungen, Spielen, Tretboot fahren u.v.m.

Die Höhepunkte der Woche bildeten die Ausflüge nach Wieselburg zum Minigolfplatz sowie Freibad, in die Ysperklamm und zum Bauerngolfen am Biobauernhof Schroll in Ysper. Am Freitagabend wurden die Eltern zum Elternabend eingeladen.

AUGUST: Leberkäsewanderung

Am 1. August wanderten 25 Teilnehmer von Ornding über Matzleinsdorf nach Zelking, wo wir im Gasthaus Schaider auf einen Leberkäse einkehrten.

OKTOBER: Herbstwanderung

Die Herbstwanderung führte uns rund um Spitz. An dieser Wanderung nahmen 20 Personen teil. Vorbei an den Weinbergen mit köstlichen Weintrauben, wanderten wir in Richtung Ruine Hinterhaus, die wir auch besichtigten.



Regionswandertag

Am 26. Oktober fand der Kleinregionswandertag statt, bei dem im Naturfreundehaus eine der vier Labstellen war.

NOVEMBER: Kindernachmittage

Im Herbst wurden an drei Samstagen Kindernachmittage veranstaltet. Es wurden für die Christkindlwanderung Dekorationen gebastelt und Lebkuchen gebacken. Zum Abschluss fuhren wir mit den Kindern ins Kino nach Wieselburg.

Weihnachtliches Basteln

Ende November fand wieder wie jedes Jahr ein Weihnachtsbasteln statt, bei dem 13 Personen wunderschöne Gestecke und Adventkränze gestalteten.

DEZEMBER: Wanderungen

Christkindlwanderung

Heuer veranstalteten wir zum zweiten Mal eine Christkindlwanderung. Die Wanderung führte zur „Schwarzen Wehr“. Entlang der Strecke konnten die Wanderer weihnachtliche Dekorationen bewundern, das Christ-

kind teilte Zuckerln an die jungen Wanderer aus und bei der Wehr wartete eine Labstelle.

Silvesterwanderung

Zum Jahreswechsel organisierten die Naturfreunde eine Silvesterwanderung nach Maria Taferl. Bei winterlichem Wetter wanderten 38 Teilnehmer durch die verschneite Landschaft in den Wallfahrtsort. In Wimm beim Nostalgie-Heurigen stärkten wir uns mit Essen und Getränken.

Im Jahr 2014 haben die Naturfreunde Pöchlarn vierzehn verschiedene Aktivitäten durchgeführt. Abschließend möchte ich mich bei allen freiwilligen Funktionären und Mitarbeitern, die uns das ganze Jahr so tatkräftig zur Seite standen, bedanken. Ohne Sie könnten diese Aktivitäten nicht stattfinden.

Ich wünsche allen Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

**Birgit Haabs
(Obfrau)**

Bezirksmeister bei U13-Hallenfußball in Ybbs

Einen sensationellen Erfolg feierte das U13-Team der NNÖ ÖKO MS Pöchlarn beim Futsal-Bezirksturnier in Ybbs. Mit einem 2:2 gegen MMS Blindenmarkt, einem 5:0 gegen die NMS Loosdorf und einem 4:0 gegen die NMS Pöggstall qualifizierten sich unsere Burschen für das Semifinale, in dem die NMS Persenbeug mit einem 4:2 bezwungen wurde. Im Finale wurden wieder die Burschen der MMS Blindenmarkt mit 2:0 besiegt. Im Jänner vertritt nun die NNÖ ÖKO MS Pöchlarn den Bezirk Melk beim Mostviertelturnier in Oberndorf. Auch der Torschützenkönig ging an die Pöchlerner: Özcan Dinc erzielte insgesamt 8 Tore; weitere Torschützen waren Mehmet Olgun (5), Mathias Lindorfer (3), Devrim Demirci (1). Kader: Albertino Ngereso, Mathias Lindorfer, Mehmet Olgun, Özcan Dinc, Devrim Demirci, Ramazan Yavuz, Kevin Gruber, Marcel Gschwandner, Mario Walchshofer und Christian Schrabauer.



Endstand:

1. NNÖ ÖKO MS Pöchlarn
2. NNÖ Musik MS Blindenmarkt
3. NNÖ Sport MS Ybbs
4. NMS Persenbeug

5. STG Melk
6. NMS Pöggstall
7. NMS Yspertal
8. NMS Loosdorf



Zeit zum Lesen – Bücherei

Zunächst möchten wir uns bei allen bedanken, die unsere Bücherei unterstützen, sowie bei allen Leserinnen und Lesern, die daran Freude haben, die Bücherei zu besuchen. Für uns ist es eine Freude, wenn wir dazu beitragen können, das Angebot in Pöchlarn für eine angenehme Freizeitgestaltung zu bereichern. Es ist uns ein Anliegen, Interesse am Lesen zu fördern, gute Lektüre für jeden leistbar zu machen und einen Ort zur offenen Begegnung zu bieten, ohne Konsumzwang und Lockangebote.

Das Jahr 2014 war einerseits geprägt durch intensive Beschäftigung mit internen Angelegenheiten, andererseits konnten wir uns bei diversen Aktivitäten über zahlreichen Besuch freuen und durch die dabei gewonnenen Einnahmen freier Spenden unser bescheidenes Budget aufbessern. Dabei half uns auch der Unterstützungsbeitrag durch die Gemeinde.

Im Juni besuchten uns zwei Volksschulklassen aus Erlauf, bei der Lesung „Lin und Mirko“ waren die Kinder der Nachmittagsbetreuung der Volksschule Pöchlarn zu Gast, das Pfarrcafé war gut besucht. Unser Flohmarktstand brachte trotz Regens, der uns nach einer Stunde wieder zum Abbauen des Standes veranlasste, Einnahmen von 200 Euro. Danke, liebe Christine.

Die Verkaufsbuchausstellung in Kooperation mit der Firma „Hartis Shop“ belohnte uns mit dem Besuch vieler Klassen der Volksschule und der Neuen Mittelschule, zehn Prozent der Verkaufseinnahmen machen es möglich, demnächst unseren Buchbestand mit aktuellen Angeboten zu erweitern.

Besonders freut es mich, dass zwei interessierte Leserinnen im Jahr 2014 beschlossen haben, ihre Fähigkeiten auch für die Mitarbeit in der Bücherei einzusetzen. Unser Büchereiteam erhielt Zuwachs durch Frau Otilie Hill und Frau Christine Resch.

Falls Sie als Pöchlerner BürgerIn bezüglich Bücherei ein Anliegen haben, sich ein besonderes Buch wünschen, Buchspenden anzubieten haben oder auch mithelfen möchten, wenden Sie sich bitte an eine der Mitarbeiterinnen oder an mich als Büchereileiterin.

Wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr und – kommen Sie vorbei!

Monika Macsek im Namen des Büchereiteams

Öffentliche Bücherei der Pfarre Pöchlarn, Pfarrplatz 1, geöffnet Donnerstag 16–18 Uhr, Sonntag 9.30–11 Uhr, Tel. Büchereileitung 0680/1314527



Pfadfinder – Jahresbericht 2014



**Pfadfinderjugend, das muss was Schönes sein!
Ein frohes Schaffen, ein lustig' Lachen,
ein lustiges Gesicht, vergiss es nicht!**

... so heißt es in einem unserer Pfadfinderlieder und so ist auch das Jahr 2014 mit viel Lachen, Freundschaft und ganz besonderen Erlebnissen, die wir sicherlich nie vergessen werden, vergangen.

Der Höhepunkt eines Pfadfinderjahres ist zweifelsohne das Sommerlager, von dem in der vergangenen Ausgabe bereits ausführlich berichtet wurde. Ja, Schottland für die Caravelles und Explorer und Salzburg für die Guides und Späher waren und bleiben eindruckliche Erlebnisse mit unvergesslichen Momenten. Und auch die Jüngsten unserer Gruppe konnten sich in St. Pölten auf einem Sommerlager unter dem Motto „Pfadfinderuniversität“ austoben und ganz neue Erfahrungen sammeln.

All diese Aktionen und auch die vielen anderen Aktivitäten im Pfadfinderjahr erfordern viel Kreativität, Zeit, Liebe und Freude am Tun für und mit den Kindern und Jugendlichen. Um dafür gerüstet zu sein und das Jahr zu strukturieren, trafen sich die Leiter und Leiterinnen aller Sparten zu einem gemeinsamen Wochenende im Februar in Ravelsbach.

Neben vielen lustigen, verbindenden Spielen, tollen Gesprächen, gutem Pfadiessen und einem ausgeklügelten Spiel mit verteilten Charakteren konnten wir uns in den zwei Tagen auf das kommende Jahr vorbereiten.

In den Heimstunden werden die ca. 70 Kinder und Jugendlichen jede Woche nicht nur mit Spielen in der Gemeinschaft unterhalten, sondern lernen auch regelmäßig etwas über das Pfadfindersein und die Geschichte unserer Bewegung.

Schon nach wenigen Monaten können die Jüngsten ihr Versprechen, ein Pfadfinder/eine Pfadfinderin zu sein, ablegen und bekommen als äußeres Zeichen dafür das Halstuch.

Die Guides und Späher erneuern ihr Versprechen im Rahmen einer Versprechensfeier und können ihr Halstuch von da an mit einem selbst geflochtenen Halstuchknoten zusammenhalten.

Schon im April stand die erste Großveranstaltung an – der Georgstag in Kematen.

Die Ca/Ex reisten bereits am Freitag an, um mit den Kematner und Aschbacher Pfadfindern einen Tanz für ihre Schottlandreise einzustudieren.

Am Samstag kamen die Gu/Sp nach und übernachteten ebenfalls in Zelten, und am Sonntag kamen noch die Wi/Wö zu Hilfe, denn es hieß Wickie aus den Fängen des bösen Sven zu befreien ... und dazu brauchte es ca. 500 Pfadfinder und Pfadfinderinnen, die, nachdem sie diverse Aufgaben und Prüfungen bestanden hatten und durch ein herrliches Essen gestärkt waren, Sven und seine beiden Begleiter mit ca. 1000 Wasserbomben in die Flucht schlugen. Ein fulminantes Ende eines großartigen Wochenendes.



Zu Ostern konnten die Pfadfinder auch heuer wieder die von Familie Chudik gestalteten Osterkerzen verkaufen und den Reinerlös der Lebenshilfe Kimmelbach überreichen.



Unser großes Sommerfest fand heuer von 31. Mai bis 1. Juni 2014 statt und stand unter dem Motto „Ein Fest für GROSS und klein“. Riesenkegelschießen, großes Murmelmikado, Kübeldosenschießen, Riesenmemory, Riesenseifenblasen und Riesenplakatmalen waren überdimensionale Stationen beim Spielefest, und im Miniformat gab es einen Geschicklichkeitsparcours ins Zwergenland, Tic Tac im Heuhaufen suchen oder Mini-seilziehen und Minisesselstapeln.

Nach dem Spielefest wurden alle großen und kleinen Gäste von unserem Elternrat mit Gegrilltem, Flüssigem und Süßem verwöhnt und konnten bei guter Musik entspannen.

Auch am Sonntag füllte sich der Garten des Pfadfinderheims mit vielen Gästen, den Tönen der Stadtkapelle und dem Duft des Sonntagsgrillkoteletts.



Im Herbst starteten alle gemeinsam mit einem Elternabend, bei dem mit vielen Fotos und Erzählungen nochmals von den Sommerlagern geschwärmt wurde. Für einen gemütlichen Ausklang sorgte der Heurige im Anschluss, der wieder von unseren fleißigen Helfern und Helferinnen des Elternrates organisiert und abgewickelt wurde.

Sie versorgten alle Gäste mit Sturm und Wein, aber auch einer gschmackigen Kesselwurst, belegten Broten und herrlichen Kuchen.



Die heilige Elisabeth ist als Schutzpatronin der Wichtel ein wichtiges Vorbild für alle PfadfinderInnen, und so wurde auch heuer wieder die Elisabethmesse am 15. November von den PfadfinderInnen mit Texten und Liedern mitgestaltet.

In die Welt ein Licht tragen, den Frieden bringen und die unterschiedlichen Kulturen in fremden Ländern kennenlernen und verstehen waren die Inhalte unserer heurigen Waldweihnacht am 21.12.2014 in der Kapelle in Steinbründl.

Stimmungsvoll gestaltete Beiträge von Kindern und Jugendlichen der Pfadfindergruppe und das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern bei Kerzenschein wärmten die Herzen und trugen zu einer wunderschönen Feier bei. Die Ranger und Rover bereiteten vor der Kapelle einen Punschstand vor, der auch unsere Finger und Bäuche wärmte. Und so gingen alle zufrieden nach Hause.

Den Schluss bildete wie jedes Jahr unsere Weihnachtsaktion am 24. Dezember. Robert Rester und sein Team sorgten dafür, dass eine große Kinderschar bei lustigen Spielen, Basteleien und leckeren Würsteln in unserem Heim auf das Christkind warten konnte.

Die Pfadfindergruppe Pöchlarn wünscht allen PöchlernerInnen ein schönes, friedvolles und erfolgreiches Jahr 2015.

Wanderfahrt Hochrhein



Union Ruderverein Pöchlarn Rückblick auf die Saison 2014



Wir starteten traditionell mit dem Langlauftrainingslager im Union Sportzentrum Niederöblarn, wo wir uns in Bad Mitterndorf, Ramsau und der Tauplitz fit für die kommende Rudersaison machten, was wir im Februar bei der Vereins-Indoor-Rudermeisterschaft austesten konnten. Im April nahm der neue Vorstand seine Arbeit auf, „Feuertaufe“ war die Organisation der ersten Sternfahrt mit dem Ziel Pöchlarn und das Anrudern. Im Laufe des Ruderjahres wurden insgesamt 21.482 km bei verschiedensten Trainingsausfahrten, Sternfahrten auf der Donau, Wanderfahrten am Hochrhein, Weißensee, Drau, in Mazedonien und Albanien, Rudertouren in die Wachau sowie erstmals bei „Sail and Row“ an der Küste Kroatiens errudert.

Highlight beim Rennrudern war der Sieg des Männer-Achters bei der NÖ Landesmeisterschaft, der zum siebenten Mal in Folge an die Pöchlerner ging. Zwei weitere Landesmeistertitel konnten im Männer-Zweier ohne Steuermann durch Alexander Rath/Sebastian Emsenhuber sowie im Männer-Vierer ohne Steuermann mit Alex Rath/Fabian Emsenhuber/Clemens Bertagnoli und Andreas Trauner nach Pöchlarn geholt werden. Weitere Erfolge wurden im Wiener Donaukanal beim Wiener Achter in Renngemeinschaft mit WRC Pirat sowie mit einem ersten Platz von Sigrid Bertagnoli beim Wiener Einer in der Frauenklasse erzielt. Regattastarts

bei der Passauer Langstrecke im Achter, bei der Donaubund-Sprintregatta, beim Gmundner Mastersmeeting und der Ellida Sprintregatta mit ausgezeichneten Ergebnissen rundeten die Rennrudersaison ab. Unsere Schüler trainierten den gesamten Sommer über sehr fleißig, was bei den NÖ Landesmeisterschaften durch zwei Vize-Landesmeistertitel belohnt wurde (G. Fischhuber und M. Hochenauer im Schüler-Doppelzweier, G. Fischhuber im Schüler-Einer). Der Vereinscup 2014 (zusammengesetzt aus Gesamt-Kilometern, Sternfahrten, Ergo-Meisterschaft, Einermeisterschaft, Laufen und Kegeln) ging an Britta Abrahamczik und nicht überraschend an Obmann Klaus Köninger.

Im Jahr 2015 wird es wieder Anfängerrudern bzw. die Aktion „Komm auf die Welle“ geben, Infos können ab dem Frühjahr auf der Homepage nachgelesen werden. Wir freuen uns auf dein Kommen!

Als Obmann möchte ich mich im Namen des Vereins bei den Gönnern und Sponsoren, allen voran bei der Stadtgemeinde Pöchlarn und der Raiffeisenbank Pöchlarn, für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit im vorangegangenen Jahr bedanken und wünsche für die neue Saison alles Gute und immer eine Hand breit Wasser unterm Kiel!

Mag. Klaus Köninger



Jahresbericht des ZSV Nibelungengau

Ein erfolgreiches Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu. In diesem Jahr wurde sportlich wieder sehr viel erreicht. Es wird nun wieder Zeit, um die wichtigsten Ereignisse, die das Jahr geprägt haben, Revue passieren zu lassen. Der ZSV Nibelungengau startete bei 4 Cup-Bewerben, der Felsenmeisterschaft und der Österreichischen Meisterschaft.

Dabei konnten:

16 1. Plätze

13 2. Plätze

8 3. Plätze

erreicht werden.

Am 25. Mai 2014 fand in Schönbühel wieder die traditionelle Felsenmeisterschaft statt. Hierbei konnte Reinhard Renz den 3. Platz erringen.

Unser eigener Bewerb, der am 6. Juli 2014 stattfand, war wieder ein toller Erfolg. Es waren 73 Einer-Zillen und 32 Zweier-Zillen sowie 13 Mannschaften am Start.

Insgesamt konnte der ZSV Nibelungengau beim Heimrennen 8 Stockerlplätze erreichen.

In der Mannschaftswertung gab es einen 1. Platz für die Strecke kurz mit Dominik Albrecht, Daniel Hofeg-

ger, Lukas Neudhart und Thomas Albrecht und den 2. Platz für die Strecke lang mit Mathias Auer, Franz Kranawetter, Anton Höllein und Reinhard Renz.

Die Österreichische Meisterschaft im Zillenfahren fand heuer am 29. Juni 2014 in Klosterneuburg statt. Der ZSV Nibelungengau freut sich ganz besonders über

7 Österreichische Meistertitel:

Thomas Albrecht in der Klasse Jugend-Einer, Kerstin Lampl in der Damenwertung-Einer, Erich Oberleitner in der Altersklasse-Einer, Dominik Albrecht und Daniel Hofegger in der Klasse Jugend-Zweier,

Birgit Hollnsteiner und Thomas Neudhart in der Klasse Junioren-Zweier, Erich Oberleitner und Josef Riegler

in der Altersklasse-Zweier, sowie in der Mannschaftswertung Strecke kurz mit Thomas Albrecht, Lukas Neudhart, Dominik Albrecht und Daniel Hofegger.

Vizemeister wurden

Daniel Hofegger in der Klasse Jugend-Einer,



Thomas Neudhart in der Klasse Junioren-Einer,
Thomas Albrecht und Lukas Neudhart in der
Klasse Jugend-Zweier,

Die Bronzemedaille ging an

Birgit Hollnsteiner in der Damenwertung

In der **Gesamtjahreswertung** der sogenannten
Cup-Wertung erreichte

Thomas Albrecht den 1. Platz (Klasse Jugend)

Daniel Hofegger den 2. Platz (Klasse Jugend)

Lukas Neudhart den 3. Platz (Klasse Jugend)

Thomas Neudhart den 3. Platz (Klasse Junioren)

Einen herzlichen Dank möchte ich auch heuer wieder
an unsere **Pöchlerner Wirtschaft** aussprechen, ohne

die unser Bewerb nur schwer möglich wäre.

Ganz besonders möchte ich mich bei
Eurospar Prauchner, Blockhaus Saiko, FF Pöchlarn und
Fa. Maller bedanken.

Wir danken unseren Sponsoren für die Einkleidung unserer aktiven Sportler:

Fa. Drascher, Fa. Eigenthaler, Raiffeisenbank Pöchlarn,
Volksbank Pöchlarn und Fa. Swietelsky.

Der ZSV Nibelungengau wünscht Ihnen und Ihren
Familien ein gutes neues Jahr und hofft auch weiterhin
auf gute Unterstützung.

Gut Land!

Josef Fischer (Obmann)

Anita Auer (Schriftführerin)

Trinkwasserbefund in der Stadtgemeinde Pöchlarn

Probe Nr. 1	Probenbezeichnung: WL-124/001303
Probe entnommen am: Mo 24.11.2014	WVA Pöchlarn
Probeneingang: Mo 24.11.2014	Vertikalfilterbrunnen Pöchlarn
Interne Probennummer: KR1393/14	Probennahmehahn

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	nicht bestimmt	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	10,7	UA_W_TEMP	
pH-Wert	8,0	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	496	UA_W_ELF	
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	
UV-Durchlässigkeit (%T100) bei 253,7 nm (Schichtdicke 100 mm) in %	71,1	UA_Z_UVD1	
UV-Durchlässigkeit bei 253,7 nm in m-1	1,48	UA_Z_UVD1	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	14,5	berechnet	
Carbonathärte in °dH	11,3	berechnet	
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	4,02	UA_Z_MW1	
Calcium als Ca in mg/l	76	UA_Z_AES1	
Magnesium als Mg in mg/l	17	UA_Z_AES1	
Natrium als Na in mg/l	4,0	UA_Z_AES1	
Kalium als K in mg/l	1,8	UA_Z_AES1	
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Ammonium als NH4 in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	
Nitrat als NO3 in mg/l	5,2	UA_Z_IC1	
Nitrit als NO2 in mg/l	0,007	UA_Z_NO2A2	
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	246	berechnet	
Chlorid als Cl in mg/l	18	UA_Z_IC1	
Sulfat als SO4 in mg/l	48	UA_Z_IC1	

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	2,9	UA_Z_PV1	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	6	UA_Z_KBE1	
Coliforme Bakterien in 250 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 250 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 250 ml	0	UA_Z_EK1	
Pseudomonas aeruginosa in 250 ml	0	UA_Z_PS1	
Clostridium perfringens in 250 ml	0	UA_Z_CLOST2	



Die Volleyball-Maniacs im Jahr 2014 wieder mit Topplatzierungen in der Meisterschaft!

Die Sektion Volleyball der Sportunion HOGE Bau RRM Nibelungengau kann auf ein weiteres erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken. Das Damenteam schaffte mit Platz 3 in der 1. Landesliga gleich auf Anhieb eine Topplatzierung in der höchsten Spielklasse Niederösterreichs. Besonders stolz ist man darauf, dass die Spielerinnen alle aus der eigenen Nachwuchsarbeit kommen und dem Verein schon über Jahre treu sind.

Ebenso eine tolle Leistung zeigten die U19-Spielerinnen, die ebenfalls mit Platz 3 eine Medaille holten. Der vierte Platz der U17-Mannschaft rundet das gute Ergebnis der Maniacs im letzten Jahr ab. Das Augenmerk auf eine gute und kontinuierliche Nachwuchsarbeit zu legen trägt Früchte. So darf man stolz darauf sein, als einziger Verein ohne Spielgemeinschaft seit Jahren im Nachwuchsbereich mit an der Spitze Niederösterreichs zu stehen. Bei der Herrenmannschaft gab es nach Ende der Saison einen Umbruch. Einige Leistungsträger haben den Verein verlassen, und so musste ein Neuaufbau in Angriff genommen werden. Das Team rund um Trainer Gerhard Schachenhofer ist sehr engagiert und startet nach dem freiwilligen Abstieg in die Regionalliga

wieder neu durch. Zurzeit betreuen die Volleyball-Maniacs 82 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Verein, die aktiv an der Meisterschaft teilnehmen. Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr, da stecken unzählige Stunden an Training und Vorbereitung drin, und dafür muss man den Betreuern im Verein, Sandra Timpel, Lia Mayer, Nina Gutleederer, Marina Stadler und Gerhard Schachenhofer, danken.



Neujahrsempfang des Bürgermeisters

Liebe Pöchlernerinnen, liebe Pöchlerner!

Beim Neujahrsempfang am 16. Jänner 2015 standen, wie jedes Jahr, die Vereine im Vordergrund. Dieses Jahr wurden außerdem noch drei Preise für besondere Verdienste vergeben.

Familie Renner erhielt für ihr besonderes soziales Engagement eine Ehrung. Seit vielen Jahren organisieren sie Spendenaktionen, um Menschen in weniger

privilegierten Regionen Europas zu helfen. Ihre Verbundenheit zu dieser Sache hat mich tief beeindruckt.

Der nächste Preis ging an Herta Potapow-Kittenberger für ihre langjährige Arbeit als Stadtmarketing-Obfrau. Die ausgezeichnete Arbeit des Pöchlerner Stadtmarketings hat man bei dessen letztem Projekt, dem Schmankerlmarkt, gesehen und genießen können. Der dritte besondere Preis ging an die Freiwilligen Feuerwehren Pöchlarn, Ornding und Knocking-Ram-



Kameradschaftsbund Pöchlarn:
Josef Waldbauer sen., Oskar Geiger



Union Ruderverein Pöchlarn:
Trude Wenko, Siegfried Mandic



Lehrabschlussprüfung:
Fabian Reitler



Freiwillige Feuerwehr Pöchlarn:
Walter Resch, Günter Annerl, Franz Hampejsek



Stadt Pöchlarn – für soziales Engagement:
Familie Renner



Freiwillige Feuerwehren Pöchlarn, Ornding und Knocking-Rampersdorf

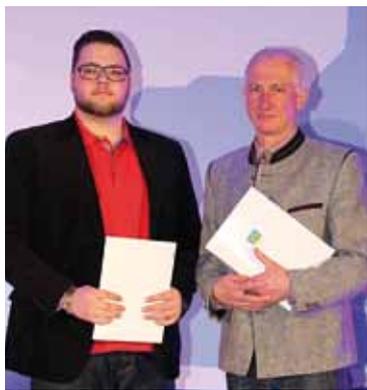


Pensionistenverband Pöchlarn:
Franz Schram

persdorf. Jedem von uns ist bewusst, was die Männer und auch Frauen der Freiwilligen Feuerwehren leisten. Gerade wenn es am schwierigsten für uns ist, sind sie da und stehen uns Tag und Nacht bei. Ich bedanke mich von ganzem Herzen für die vielfältigen Leistungen aller Personen, die an diesem Abend „vor den Vorhang“ gebeten wurden. Bereits eine Woche darauf, am 25. Jänner, fand die Gemeinderatswahl statt. Viele Mitbürger der Stadtge-

meinde Pöchlarn haben durch ihre Stimme die Verantwortungsträger für die nächsten 5 Jahre gewählt. Als Bürgermeister der Stadtgemeinde Pöchlarn bedanke ich mich für Ihr Vertrauen und versichere Ihnen, dass wir unsere ganze Kraft für die positive Weiterentwicklung unserer Stadt einsetzen werden.

Franz Heisler
Bürgermeister



Reifeprüfung:
Hermann Humer



Seniorenbund Pöchlarn und Umgebung:
Waltraud Haabs



Stadtkapelle Pöchlarn:
Anton Macsek, Eveline Huber



Stadt Pöchlarn:
Herta Potapow-Kittenberger



Volleyball-Maniacs der Sportunion HOGE Bau RRM Nibelungengau



ZSV Nibelungengau



Gastgeber Gerhard Miehl und Gerlinde Schütz
im Gespräch mit Moderator Max Mayerhofer



Haushaltsplan (Voranschlag) für das Jahr 2015 der Stadtgemeinde Pöchlarn

Spätestens sechs Wochen vor Beginn des neuen Haushaltsjahres hat der Bürgermeister den Entwurf des Voranschlages zu erstellen und zwei Wochen zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Der Entwurf des Voranschlages bildet die Grundlage für die Verwaltung aller Einnahmen und Ausgaben und ist mindestens zwei Wochen vor Beginn des Haushaltsjahres vom Bürgermeister dem Gemeinderat vorzulegen, um diesen nach sorgfältiger Prüfung zu beschließen.

Der Haushaltsplan (Budget 2015) der Stadtgemeinde Pöchlarn wurde am 12.11.2014 im Rahmen einer Finanzausschusssitzung diskutiert bzw. geprüft und am 27. November 2014 in der Gemeinderatssitzung mehrheitlich beschlossen.

Im Budget werden Zahlen des Ordentlichen Haushaltes (OHH) (allgemeine Verwaltung, öffentliche Ordnung und Sicherheit, Unterricht, Erziehung und Sport, Kunst und Kultur, Soziale Wohlfahrt, Gesundheit, Straßen- und Wasserbau, Verkehr, Wirtschaftsförderung, Parkanlagen, öffentliche Beleuchtung, Bauhof, Freibad, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Hausverwaltung und Finanzwirtschaft) verbucht. Die Gesamtsummen (einnahmen- wie auch ausgabenseitig) belaufen sich auf jeweils EUR 9.535.100,00.

Zusätzlich werden im Außerordentlichen Haushalt (AOHH) Investitionen, die im kommenden Jahr geplant und natürlich auch umgesetzt werden sollen, dargestellt.

Diese belaufen sich auf ca. EUR 1.759.500,00 und umfassen:

- Straßenbauten (700.000):
Johann-Vieghofer-Straße, Lindenstraße, Rampersdorfer Straße, Abfräsung Hauptstraße – Ornding, Projektierung Radweg Manker Straße
- Ökologie (50.000):
Errichtung neuer Photovoltaikanlagen
- Standortentwicklung (50.000)
- Kanal (150.000)
- Beleuchtung (10.000): Umstellung auf LED
- Bauhof (100.000): Ankauf neuer Fahrzeuge

Finanziert werden die geplanten Investitionen durch Zuführung vom OHH (EUR 139.500,00), Förderungen vom Land Niederösterreich und eine Kreditaufnahme im Betrag von ca. EUR 1.024.500,00.

Sie sehen, es wird wieder einiges im nächsten Jahr in der Stadtgemeinde Pöchlarn bewegt. Ich möchte mich bei den Mitarbeitern im Gemeindeamt, die an der Mitwirkung der Erstellung des Budgets 2015 mitgearbeitet haben, recht herzlich bedanken. Ebenso gilt mein Dank meinem Vorgänger Franz Heisler, welcher in den vergangenen Jahren ausgezeichnete Arbeit geleistet hat, und allen Mandataren, die sich aktiv und intensiv in den Sitzungen mit den Zahlen auseinandergesetzt und somit einen positiven Beschluss in der Gemeinderatssitzung herbeigeführt haben.

Viel Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit im neuen Jahr wünscht

STR Markus Mandic, Finanzreferent



Wir gratulieren!



Cornelia Geiger hat am 18. Dezember 2014 ihr Studium der Sozial- und Humanökologie am IFF Wien der Alpen Adria Universität mit dem Titel Magistra der Naturwissenschaften abgeschlossen. Das Thema der Abschlussarbeit hat sich mit Pöchlarn und der Landnutzung beschäftigt.



© Leo Rank

Im SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn feierten Hermine Raubal den 101. Und Maria Rimpler den 102. Geburtstag. Maria Rimpler (v.l. sitzend) und Hermine Raubal. V.l. stehend: Johannes Weiss (Bürgermeister von Kl.Pöchlarn), Stadtrat Johann Gruber, Karl Rimpler, Maria Steinegger GR Kl.Pöchlarn), Eva Maria Rimpler, Helmut Raubal, Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner, Franz Heisler (Bürgermeister Pöchlarn).



© Leo Rank

Die Stadtgemeinde Pöchlarn und das Senecura Sozialzentrum Pöchlarn gratulierten den Bewohnern zu runden Geburtstagen. Maria Hochedlinger (sitzend v.l.), Stephanie Pichlarn, Erna Führlinger (v.l. stehend): Dorota Kaupper, Stadtrat Johann Gruber, Harald Heidvogel, Maria Gepl, Christiane Trenkmann, Edgar Haberl, Direktorin Mag. Charlotte Kühlmaier Trittnner, Bürgermeister Franz Heisler, Stadtrat Gerald Albrecht, Erika Getzinger, Karin Pöchhacker.

Tag der offenen Tür



- Kulinarisches ab 8 Uhr
- Die neuen Modelle 2015
- -10%-Aktionswoche
(ausgenommen Aktionen und KFZ-Teile)
- Tombola: KTM-Trekking-Fahrrad

27.02.

**Rechenstraße 1
3380 Pöchlarn**

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Stadtgemeinde Pöchlarn, 3380 Pöchlarn.

Redaktion: Bgm. Franz Heisler, 3380 Pöchlarn.

Blattlinie: Informationsblatt zur Information der Gemeindebewohner über aktuelle kommunale Angelegenheiten.

Druck: Gugler cross media, Auf der Schön 2, 3390 Melk

Erscheinungsort: 3380 Pöchlarn. Verlagspostamt: 3380 Pöchlarn

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Name des Medieninhabers: Stadtgemeinde Pöchlarn

Unternehmensgegenstand: Pöchlarn aktuell – Zeitung der Stadtgemeinde Pöchlarn. Sitz: Kirchenplatz 1, 3380 Pöchlarn

Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist 100% Eigentümer. Grundlegende Richtung:

Pöchlarn aktuell ist ein Medium zur Information der Gemeindebewohner über aktuelle kommunale Angelegenheiten.



Innovationsstandard für Effektivität
Crack-10-Grade™ 2017
Druckprodukt innovativ und grün